

Breslauer
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLVII.

Montag den 18. November 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

B e k a n n t m a c h u n g.

3165. Daß im Saganer Kreise belegene, vier Meilen von Kros-
sen, drei Meilen von Grünberg und drei Meilen von Sagan entfernte
Königl. sogenannte Probstei-Vorwerk bei Raumburg am Bober, imglei-
chen die dazu gehörige Waldung, so wie die Brauerei und Brandtweins-
brenn-

brennerei, sollen in Gemäßheit höherer Bestimmung im Wege des öffentlichen Meistgebotes zum Verkaufe gestellt werden.

Das Vorwerk enthält:

3	Morgen	37	Q. R.	Hofraum und Baustellen,
7	—	160	—	Gärten,
372	—	105	—	Acker,
65	—	123	—	Wiesen,
		67	—	Strauchholz auf den Wiesen,
8	—	83	—	Rasenhütung,
4	—	139	—	Teiche und Gewässer,
45	—	115	—	Wege, Dämme, Unland &c.
<hr/>				
zusammen	508 Morgen	109	Q. R.	

Die Waldung besteht: aus

156	Morgen	48	Q. R.	Laubholz,
200	—	16	—	Nadelholz,
13	—	76	—	Weidigerwerber,
5	—	—	—	Lehm- und Sandgruben, Wege &c.
<hr/>				
zusammen	374 Morgen	140	Q. R.	

Zur Brau- und Brandtweinbrennerei gehören 24 Q. R. Hopfengärten. Die Vorwerksgebäude befinden sich in gutem Bauzustande. Das auf dem Vorwerke vorhandene lebende und todte Inventarium wird mit verkauft. Sollte sich zu dem Vorwerke, der Waldung und der Propagation im Ganzen kein Kauflustiger finden, so werden diese Realitäten getrennt zum Verkaufe gestellt. Terminus licitationis ist auf den 29 November d. J. anberaumt worden, und wird in loco Raumburg am Vohrer von dem dazu ernannten Commissario von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends abgehalten werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder, welcher als Licitant auftreten will, sich zuvor bei dem Commissario über sein Zahlungsvermögen genügend ausweisen und eine Caution von 1000 Rthl. in schles. Pfandsbriefen oder Staats-Schuldscheinen mit Coupons bei der hiesigen Regierungskassens-Hauptkasse deponirt haben muß. Die näheren Bedingungen für den Verkauf können in unserer Finanz-Registratur und bei dem Verwalter des Vorwerks, Ammann Dual, zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Auch ist der Dual angewiesen, den sich meldenden Kauflustigen die

die Guts-Realitäten zur Besichtigung anzuzeigen, und ihnen alle gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Wien, den 10 October 1833. g.)

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

2657. Auf den Antrag des Königl. Kammerherrn Regierungs-Rathes Grafen von Fernemont werden die beiden, der Gräfl. von Fernemontischen Hospital-Stiftung zu Schlawa gehörigen, abhanden gekommenen Zins-Recognitionen, die eine über die Pfandbriefe:

Heinzenburger Güter	GS. No. 206.	über 100 Rth.,
Nieder-Hirschfeldau	— — — 26.	— 100 —
dito . . .	— — — 43.	— 50 —
Nehrschütz . . .	— — — 80.	— 20 —
Schlafwitz . . .	LW. — 13.	— 50 —
Tost	OS. — 134.	— 100 —
zusammen über 420 Rth.,		

die andere über den Pfandbrief:

Lang-Heirsdorf GS. No. 12. über 50 Rth.,

Hiermit aufgegeben, dergestalt, daß diese Zins-Recognitionen, wenn solche nicht bis zum Johannis-Termine k. J., spätestens den 8. August 1834. zum Vorschein kommen, von selbst werden für erloschen geachtet, und nicht nur die Zinsen dem genannten Eigenthümer verabfolgt, sondern auch für denselben neue Zins-Recognitionen sofort ausgefertigt werden.

Breslau den 7. September 1833.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf von Dyhrn.

Graf von der Goltz.

2631. Breslau den 5ten September 1833. Auf den Antrag des Königl. Justiz-Commissarius Tiebe zu Dels, späterhin des Calculator und Depositalkensdanten Fraustadt zu Sagan wird die abhanden gekommene Zins-Recognition über die Pfandbriefe:

Ellguth Schwarzer	OM. No. 16.	— 50 Rthlr.
Guhlan — — —	— — — 29.	— 50 —
Kraschen — — —	— — — 36.	— 50 —
Nieder-Mühlwitz — —	— — — 40.	— 50 —
— — — — —	— — — 41.	— 50 —
— — — — —	— — — 64.	— 50 —

Hiermit aufgegeben, dergestalt, daß diese Zins-Recognitionen, wenn solche nicht bis zum Johannis-Termin k. J. spätestens

den 8. August 1834.

zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet, und nicht nur die Verabfolgung der Zinsen an den Eigenthümer, sondern auch die Ausfertigung einer neuen Zins-Recognition für denselben sofort verfügt werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Dyhrn.

Stein.

Sub=

Subhastations . Patente.

2961. Reiffe den 11ten October 1833. Die in Groß-Kunzenborn, Meißner Kreises sub Pro. 40. belegene Häuslerstelle und Grenzwäule mit einem Gärtchen, auf 1403 Rthlr. 15 Sgr. 2½ pf. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 13. November 1833,

den 13. December 1833.,

den 13. Januar 1834., wovon der letzte peremptorisch ist,

in der Gerichtskanzley zu Borkendorf öffentlich veräußert werden. Der Zuschlag erfolgt insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsammt Borkendorf.

Aulich.

3082. Kellner; den 13ten October 1833. Die dem Ignaz Weinlich und dessen Kindern zugehörige, origerichtlich auf 118 Rthlr. 9 Sgr. 10 pf. taxirte, zu Ober-Schwedeldorf, Gläzger Kreises belegene Robotgärtnerstelle No. 98. des Hypothekenbuches, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den

9. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

in der Kanzley zu Wallisfurth anberaumten einzigen peremptorischen Auctations-Termine veräußert werden, in welchem zu erscheinen wir Kauflustige unter dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, ertheilt werden soll, und auf die nach abgehaltnen Termin etwa einhebenden Gebote keine Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur, so wie im Gerichtskreishaus zu Wallisfurth und Ober-Schwedeldorf eingesehen werden.

Freiberlich von Falkenhausensches Gerichtsammt der Herrschaft Wallisfurth.

3301. Breslau den 23sten October 1833. Das im Jauerschen Kreise gelegene Erblehn- und Rittergut Klonitz, nebst dem denselben einverleibten, zu Obers-Poischwitz belegenen sogenannten Freigute, dem Gutsbesitzer Friedrich Bernhard von Waudis gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landshafliche Taxe desselben beträgt 28,420 Rth. 12 Sgr. 6 Pf. Die Bietungsstermine stehen:

am 27. Februar 1834,

am 30. Mai 1834. und der letzte Termin

am 30. August 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn von Schiebrügge in unserm Parheienzimmer an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Als Kaufsbedingung wird die von der Schweidnitz-Jauerschen Fürstenthums-Landschaft verlangte Ablösung von 5420 Rth. Pfandbriefe hiermit aufgestellt. Zugleich werden die ihrem Namen und Aufenthalt nach nicht näher constatirenden Geschwister und Geschwister-Kinder der immitteltst verstorbenen Wilhelmine Erne-

Ernestine Charlotte, gebornen von Daudis, separirten Kaufmann Krauß in Pögnitz, wegen des für sie eingetragenen bedingten Anrechts an das für die vorgenannte Kaufmann Krauß sub Rubr. III. No. 11. eingetragene Kapital per 2701 Rth. 23 Sgr. 6 Pf. zu diesem Termine unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die aufgenommene Lare kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Doer-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat

Remmer.

3292. Wirschkowitz den 5ten November 1833. Auf den Antrag sämtlicher Interessenten haben wir zum Verkauf der sub No. 13. und 17. zu Klein-Wjuntkawe bei Miliisch gelegenen, auf 1657 Rth. 29 Sgr. gerichtlich taxirten Brau- und Brenneret und Kresschaw-Nahrung einen anderweiten Bietungstermin auf den 20sten December 1833. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Wjuntkawe anberaunt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Klein-Wjuntkawe Gerichtsamt.

3305. Grünberg den 9ten November 1833. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Carl Bauer hieselbst ist wegen Unzulänglichkeit der Concurse eröffnet, und der offene Arrest dahin verfügt worden, daß Jedermann, welcher etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften des Bauers hinter sich hat, davon dem Königl. Land- und Stadtgerichte alhier alsbald Anzeige machen, Gelder und Sachen mit Vorbehalt seines Rechts in das Depositarium abliefern muß, so wie auch bei Strafe der Ungültigkeit und doppelten Zahlung nicht anders als nur ad Depositum zu zahlen ist.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3295. Strehlen den 26. October 1833. Das zu Wansen, Ohlauer Kreises, unter No. 37a. belegene, gerichtlich auf 164 Rth. 5 Sgr. gewürdigte Bürgerhaus nebst Hausgarten des Carl Thielscher, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in einem einzigen peremptorischen Termine, auf

den 31. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hopff zu Wansen an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3291. Ratibor den 25. October 1833. Im Wege der Execution subhastiren wir die zu Zauditz, Ratiborer Kreises, sub No. 127. gelegene, dem Florian Walda gehörige, auf 75 Rth. am 19. d. M. taxirte Freihäuslerstelle, haben einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 30. Januar 1834. des Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz angesetzt, laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein und bemerken, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände

stände eine Ausnahme gestatten. Zu gelegener Zeit kann die Taxe in unserer Registratur zu Beneschau und bei dem Magistrate in Zauditz eingesehen werden.
Fürst Lichnowskysches Justizamt der Herrschaft Zauditz.

Reinhold.
2224. Breslau den 22sten Oktober 1833. Das auf dem Vincenz-Eibing Nr. 80. des Hypotheken-Buches, neue No. 2. belegene Haus nebst Garten und drei Ackerstücken, der verwittmeten Erbsäß Beil gebornen Sprötte gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 1127 Rthlr. 25 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 524 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 826 Rthlr. 9 Sgr. 2 Pf. Der Bietungs-Termin stehe

am 23. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadigerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadigericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.
3269. Glatz den 31. Oktober 1833. Auf den Antrag der Bierschräuter Ignaz Kynastischen Gläubiger soll das den Kynastischen Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, im Jahre 1833. auf 260 Rth. abgeschätzte Haus No. 484. zu Glatz, im Wege der notwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendar Herrn Fiebig angelegten peremptorischen Termine

den 23sten Januar 1834. verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit einladen.
Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

3308. Hainau den 29. Oktober 1833. Zum freiwilligen theilungshalber öffentlichen Verkauf des sub No. 16. zu von Rutius Bisdorff belegenen Johann Christoph Knothichen Bauergute mit 59 Scheffel 2 Meßen Breslauer Maas Ackerland und 4 Morgen Wiesenwachs, welches auf 1306 Rthlr. 1 Sgr 8 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 21. März 1834. Nachmittags um 3 Uhr anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person, in dem Gerichtszimmer zu Bisdorff einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden bey Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Landschafts-Director von Rutius-Bisdorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

3488. Leobschütz den 5. November 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das sub No.

Nro. 93. zu Fürstlich Ehrenberg, Leobschütz Kreisess belegend, den Gärtner, Ignaz und Susanna Ebnhauerschen gehörige, auf 120 Rthl. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von drei großen Scheffeln Ausfaat, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Auktionsstermin auf

den 20. Januar 1834.

in Stolzmaß anseht. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedenken hiermit vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterbischöfliches Gerichtsamt des Ratscherschen Distrikts.

Lautner.

3222. Friedeberg am Quelo den 2ten November 1833. Die Heinrich Knospesche, Gärtnerstelle Nro. 26. zu Mittel-Schosdorf, taxirt auf 220 Rthl. soll auf Antrag der Knospeschen Erben theilungshalber

den 21. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle zu Schosdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schosdorf.

3190. Pless den 20. Oktober 1833. Der den Dr. Pfaffschen Erben gehörige sub No. 119. des Hypothekenduches gelegene, und auf 110 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich geschätzte Garten wird auf den Antrag der 2c. Pfaffschen Vormundschaft in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 30. December c.

in unserem Amts-Locale verkauft werden, und soll der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, an den Meistbietenden erfolgen.

Fürstlich Anhalt-Köthener Plessers Stadtgericht.

3174. Schweißnitz den 30. October 1833. Die Ernst Ulrichsche Freistelle No. 15. zu Gohlisch, gerichtlich auf 616 Rthl. 10 Sgr. nach dem Ertragswerthe, und auf 166 Rthl. 15 Sgr. nach dem Materialwerth abgeschätzt, wird im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 15. Januar Nachmittags 5 Uhr

im Schlosse zu Krakau verkauft.

Das Gräflich von Zedlitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Krakau.

2730. Leobschütz den 13. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die sub Nro. 21. in Knispel belegene, dem Franz Wlker gehörige, auf 380 Rthl. gerichtlich gewürdigte Frengärtnerstelle nebst Obst- und Saegarten auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Auktionsstermin

den 9. December dieses Jahres

in Stolzmaß angelegt worden, in welchem Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Fürsterbischöfliches Gerichtsamt des Ratscherschen Distrikts.

2812. Hermsdorf unterm Rynast den 2. September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Unzuläng-

länglichkeit der Nachlassmasse die notwendige Subhastation des dem verstorbenen Gerichtsdienere Gottlieb Brauner hieselbst seither zugehörig gewesenen, sub No. 97. afflter belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 20. April c. auf 181 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Hauses verjüzt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesodert, in dem auf
den 10ten December d. J.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingegebene Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottlieb Brauner hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräf. Schaffgotsch Standesherrl. Gericht.

2868. Schloß Ratibor den 14. August 1833. Auf den Antrag des Mathias Thomtzeß sollen die demselben gehörigen Realitäten, bestehend in der Häuslerstelle sub No. 5. des Hypothekenbuches von Autischkau und 3 Ackerstücken von 3 Scheffeln ehemals Breslauer oder 4 Scheffel $1\frac{1}{2}$ Meßen Preuß. Maas Ausfaat, so wie dem 38sten Antheil ehemaligen Bormwerks-Acker daselbst von 7 Scheffel 12 Meßen Preuß. Maas Ausfaat, welche auf 30 Rthlr. resp. 66 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden sind, in dem einzigen Versteigerungstermine

den 17. Decbr. c. früh um 10 Uhr

in loco Autischkau subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley einzusehen ist.

Herzoglich Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Binkowitz und Altendorf.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 16. November 1833.

Höchster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Wahen:	1 Rth. 13 Sgr. — pf.	1 Rth. 6 Sgr. 6 pf.	1 Rth. — Sgr. — pf.
Woggen:	1 Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. 26 Sgr. 3 pf.	— Rth. 23 Sgr. 6 pf.
Gerste:	— Rth. 21 Sgr. 6 pf.	— Rth. 19 Sgr. — pf.	— Rth. 16 Sgr. 6 pf.
Hafer:	— Rth. 16 Sgr. 6 pf.	— Rth. 14 Sgr. 9 pf.	— Rth. 13 Sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Beilage

Beilage

zu No. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. November 1833.

Subhastations - Patente.

2810. Hermsdorf unterm Kynast den 4^{ten} September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Carl Anton zu Schretzberhan seither zugehörig gewesenem, sub No. 235. alldort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Lage vom 14^{ten} August 1833. auf 71 Rth. 10 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit angefordert, in dem auf den 11^{ten} December d. J.

ansiehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbierenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschisches Landesherrenl. Gerichte.

2827. Schweidnitz den 21. September 1833. Das Fädel'sche Bauergut No. 17. zu Nieder-Wensdorf, auf 1052 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. Ertrags- und 424 Rthlr. 5 Sgr. Materialwerth gerichtlich abgeschätzt, wird auf den 14. December Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Wensdorf öffentlich verkauft.

Das Landrätthly von Woiwowsky'sche Gerichtsamt Nieder-Wensdorf und Wickendorf.

2807. Brieg den 10. September 1833. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 76. in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Braunsche Haus, dessen Materialwerth nach der gerichtlichen aufgenommenen Taxe 903 Rth. 18 Sgr. 4 Pf., der Ertragswerth 700 Rth. beträgt, in dem hierzu auf

den 13. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Thiel auf hiesiger Gerichtskammer angesetzten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2729. Leobschütz den 13ten September 1833. Es ist zur Resubhastation der sub No. 51. in Fürstlich-Langenaubelagerten, der Viktoria geborne Schmeer verehelichten Markter gehörigen, auf 216 Rthl. 20 Sgr. den 11. April 1831. gerichtlich abgewürdigten Gärtnerstelle ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 9. December c.

in Stolzmiß angefeht worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Besibierende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach der Zeit eingehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden wird, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterbischof. Gerichtsamt des Ratscherschen Distrikts.

2821. Frankenstein den 3ten September 1833. Erbtheilungshalber soll das Schmidt Hübnersche Haus mit Schmiedewerkstatt und Gärtchen No. 18. in der Gläher Vorstadt hier selbst öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin steht auf den 28ten November d. J.

In unserem Parthelenzammer Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grögor an, und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, dazu unter dem Bemerkten eingeladen, daß dieses Grundstück nach dem Materialwerth auf 730 Rth., nach dem Nutzungsertrage aber auf 919 Rth. 20 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3004. Kreuzburg den 7. October 1833. Das bei Constadt in der Kreuzburger Vorstadt sub No. 26. belagene, dem Zächner Christian Galle gehörige Haus, welches auf 80 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll schuldenhalber subhastirt werden, und ist beßnis dessen ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 19. December c. Vormittags um 9 Uhr

in Constadt anberaumt, zu welchem Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, wobei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 40 Rthl. baar erlegen und seine Zahlungsfähigkeit nachweisen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leichert,

3070. Glas den 3ten October 1833. Auf des Antrag des Schneiders meisters Joseph Wagner soll das dem Schmiedemeister Friedrich Hoffmann gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, im Jahre 1833 auf 240 Rthl. abgeschätzte Haus No. 359. zu Glas, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Oberlandesgerichts-Referendar Herrn Fiebig angeordneten peremptorischen Termine

den 4. Januar 1834.

verkauft werden, wozu wir die beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

727. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren

deren Laubauer Kreise gelegenen, zur Nachlassmasse des vormaligen Stiftsverweser von Schrenk-Gruppenberg gehörigen Erbguts Nieder-Wellmannsdorf, das Miltz-Güthen genannt, welches nach landschaftlichen Principien auf 13,344 Rthlr. 18 Sgr. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte preimtorisch ist, auf

den 21. Juni 1833,

den 21. September und

den 21. December

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.
v. Göze.

2852. Jauer den 24. September 1833. Der in hiesiger Stadt sub No. 302. belegene, auf 80 Rth. taxirte Garten, zur Verlassenschaft des Gastwirths Ignaz Scholz gehörend, soll in dem auf

den 16ten December c. Vormittags 10 Uhr
anberaumten Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Detloff.

2967. Delß den 10. October 1833. Auf den Antrag der Erben soll die auf 150 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freistelle sub No. 7. zu Nieder-Schönan in terminis

den 3. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr
in loco Nieder-Schönan an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag erfolgen solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Schönan.

2919. Jauer den 2. October 1833. Die sub No. 14. zu Löhnig, Striegauer Kreises belegene, zum Nachlasse des Joseph Kirchner gehörige Freistelle mit Garten und Acker, taxirt auf 305½ Rthlr. soll auf Antrag der Kirchnerschen Beneficial-Erben in terminis licitationis

den 27. December 1833. Nachmittags 3 Uhr
im herrschaftlichen Schlosse zu Dromsdorf an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen.

Das Gerichtsamt von Dromsdorf und Löhnig. Heymann.

2950. Neumarkt den 16ten September 1833. Es soll erbscheilungshalber die zum Nachlasse des Joseph Knappe zu Kosenbluth gehörige, sub No. 36. dafselbst belegene und dorfgerichtlich auf 144 Rthl. 13 Sgr. 4 Pr. taxirte Häuslersstelle öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 17. December d. J. Nachmittags 3 Uhr
vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Fischer anberaumt, und laden dazu

dazu kannst sie mit dem Bemerken ein, daß an den Meistbietenden mit Genehmigung des Knappschen Erben der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2940. Festsberg den 4ten Oktober 1833. Das hieselbst sub No. 137. belegene, zum Nachlaß des hier verstorbenen Schornsteinfeger Meisters Johann Wilhelm Friedler gehörige Haus, welches auf 213 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorisches Licitations-Termin auf

den 3. Januar a. f. Vormittag 9 Uhr
angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2826. Schweidnitz den 14. Septbr. 1803. Der gerichtlich auf 587 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Carl Stetner'sche Drechs Garten No. 26. zu Cammerau wird auf
den 11. December Nachmittags 3 Uhr
im Schlosse zu Cammerau öffentlich verkauft.

Das Freyherrlich von Richthofen'sche Gerichtsam Cammerau.

2858. Dels den 17ten September 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des in dem Fürstenthum Dels und dessen Dels-Bernsfeld'schen Kreise gelegenen Ritterguts Obers und Nieder-Stampen nebst Zubehör welches im Jahre 1817. für den Erwerbspreis von 83,000 Rthl. und 50 Dukaten Schlüsselgeld erkaufte, und dessen Werth durch die Wirthschafts-Rechnungen vom Jahre 1804. bis 1807. incl. auf Höhe von 102,259 Rthl. nachgewiesen worden) verfügt. Das gedachte Gut Obers und Nieder-Stampen ist behufs dieser Subhastation laut der landesfälligen Taxe auf 39,069 Rthl. 7 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, jedoch sind dagegen Monita mit dem Antrage auf eine bedeutende Erhöhung des Taxwerthes formirt worden, wovon das Resultat spätestens in dem peremptorischen Termine vorschriftsmäßig den Kauflustigen bekannt gemacht werden soll. Alle diejenigen, welche nun gedachte Güter zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hiermit aufgefordert und eingeladen, auf

den 24. Januar 1834., und

den 24. April 1834.

auftretenden Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Licitations-Termin auf

den 24. Juli 1834. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Herrn Justizrath Wiedeburg, an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nur mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den meist- und besitzend- und Verbliebenen mit eingezeichneten, Rücksicht genommen, und der Zuschlag an den meist- und besitzend- und Verbliebenen erfolgen wird, wenn nicht sonstige Anstände obwalten. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden, und ist auch dem an der Gerichtsstätte ausgehängten Subhastations-Patent beigelegt.

Herzoglich Braunschweig-Delsches Fürstenthums-Gericht.

3027 Namslau den 13ten October 1833. Zum öffentlichen Verkauf der auf 312 Rthlr. abgeschätzten Winknerschen Freistelle zu Noldau, Ottoschen Antheils, steht ein Termin auf
den 15. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr
in loco Namslau an.

Friedrich Ottosches Gerichtsamt für Groß-Noldau.

2968. Landeshut den 4. October 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Müllermeister Postler gehörige, auf 4688 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Mehl- und Breitschneidemühle nebst Zubehör sub No. 61. zu Hartmannsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf
den 12ten December d. J.,
den 12ten Februar f. J., und peremptorisch auf
den 16ten April 1834.

auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst Vormittags um 10 Uhr anstehenden Bietungstermine an den Meist- und Bestbietenden gerichtlich versteigert werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

1952. Brieslau den 25. Juni 1833. Das auf der Rosengasse in der Neustadt No. 1479. des Hypotheken-Buchs, neue No. 2. belegene Haus, zu der Schullehrer Johann David Kretschmerschen erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 4546 Rth. 12 Egr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4298 Rthlr., und nach dem Durchschnitts-Werthe 4422 Rth. 6 Egr. Die Bietungstermine stehen:

am 17. September c.,

am 21. November c. und der letzte

am 31. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Amstetter im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Anhänge an der Gerichtsstatte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

2225. Glogau den 21ten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergger Kreises gelegenen Ritterguts No. 159. welches nach der landschaftlichen Taxe auf 8690 Rthlr. gewürdigt worden ist, sind drey Bietungstermine:

auf den 5. November 1833.,

auf den 5. Februar 1834.,

auf den 7. May 1834.

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath von Pförtner anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen Kraft
dieses

dies 3 Proclamatés aufgefördert, sich in den angezeigten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber die Adjudicatoria an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefördert, ihre etwaigen Real-Ansprüche spätestens in dem letzten peremptorischen Bietungstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

V. Göge.

2579. Lublinitz den 4. August 1833. Auf den Antrag mehrerer Personals Gläubiger subhastiren wir die zu Dubietzen, Lubshauer Herrschaft, Lechnitzer Kreises sub No. 7. des Hypothekenbuches von Dabmitz belegene, auf 250 Rthl. dortgerichtlich taxirte, jetzt dem Peter Mathyl gehörige, aus ungefähr 24 Morgen urbaren und ohngefähr 6 Morgen mit eisernen Walde bewachsenen Bodens bestehende Freistelle, in termino

den 15. October Nachmittags 2 Uhr in loco Lechnitz,

den 15. November 1833. Nachmittags 2 Uhr in loco Lechnitz,

und den 19. Decbr. 1833. Nachmittags 2 Uhr in loco Stablhammer,

wovon der letzte der peremptorische Termin ist; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

Wadiera, Justit.

2833. Fürstensen den 28ten August 1833. Im Wege der freiwilligen Cession soll das zur Verlassenschaft des Schmidt Carl Benjamin Wendt gehörige, auf 705 Rthlr. 25 gr. taxirte Freihaus und Schmiede No. 35. zu Ober-Salzdbrunn, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 30. December c. Nachmittags 2 Uhr

hieselbst anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensen und Hohnsack.

2918. Jauer den 16ten Septbr. 1833. Das zu Wertschütz, Elegantschen Kreises, unter No. 20. belegene, zum Nachlaß des Kürschners Gottlieb Springer gehörige Freihaus mit 1 Morgen Acker, auf 120 Rthlr. taxirt, soll in dem auf

den 30. December 1833. Vormittags um 10 Uhr

im dasigen herrschaftlichen Schlosse anstehenden peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Wertschütz.

2668. Nimmerstath den 6ten September 1833. Das denen Vorwerk, Besitzer Ernst Gottlob Herrmannschen Intestat-Erben gehörige, unter der Nummer 57. zu Ober-Kunzendorf belegene, unterm 4ten September d. J. gerichtlich ohne Abzug der Ab- und Ausgaben per 238 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. auf 4593 Rth. 22 Sgr. gewürdigte Vorwerk, zu welchem ein Vellaß per 397 Rth. 29 Sgr. im Werthe gehört, wird erbscheinshalber auf den Antrag einer Mit-
erbin in terminis:

den

den 19ten October,
den 19ten November,
den 19ten December d. J.

von welchen der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich in der Gerichtskanzlei zu Nimmersath verkauft, und werden daher hierzu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere, insbesondere aber den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht ein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Bogr.

2643. Landsberg den 24. August 1833. Auf den Antrag des Vormanns des der Wilhelm Pfenderschen Minoritäten sind zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt Landsberg in Oberschlesien sub Vro. 9. am Ringe belegenen und auf 805 Rth. 20 Sgr. geschätzten Wilhelm Pfenderschen Hauses nebst Stallung und Hofraum, Termine auf:

den 8ten October c.,

den 7ten November, und peremptorisch

den 5ten December, jedesmal Nachmittags 2 Uhr

in der hiesigen Kanzlei im Wege der freiwilligen Subhastation anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern die Vormundschaft es genehmigt, und daß Jeder der zum Bieten zugelassen werden will, 100 Rth. Caution baar oder in geldgleichen Papieren zu legen hat.

Römtl. Preuss. Stadtgericht.

Schneider.

2506. Militzsch den 25ten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers B die Subhastation der zu Nieder-Woidunfome sub Vro. 26. gelegenen Wilhelm Isturkhardt'schen Freistelle nebst Zubehör, welche nach der unterm 23ten Juli c. aufgenommenen dorfsgerichtlichen Taxe auf 285 Rth. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremptorischen Bietungstermine

den 16. December c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gollkore zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Woidunfome und Gollkore.

Pöwe.

3168. Glogau den 29. October 1833. Das ortsgerichtlich auf 40 Rthlr. geschätzte Krunkel'sche Ackerhaus No. 18. zu Pürschen soll im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein peremptorischer Termin auf

den 16. December d. J. Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Pürschen an, zu welchem beßig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Pürschen.

A u s s a g e

Anhang zur Beilage

No XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. November 1833.

Subhastation und Edictal - Citationen.

3328. Hirschberg den 27. Septbr. 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 254 zu Grünau gelegene, auf 229 Rthlr. abgeschätzte Häublerstelle des Gottlieb Schneider vor dem Herrn Ober-Land- und Gerichts-Referendarius, Justitiarius Giegel, in termino

den 7. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr als dem einzigen Pfortungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Häubler Gottlieb Schneider Ansprüche als Gläubiger zu haben glauben, zu diesem Termine ad liquidandum unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

v. Rönne.

3274 Greiffenstein den 8ten November 1833. Das zum Nachlaß des verstorbenen Gottlieb Richter gehörig, sub No. 39. zu Steine belegene, ohne die Dura vorderrichtlich auf 30 Rthl. Courant gewürdigte Haus wird im Wege des eröffneten Concurſes in d m auf

den 30. December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten einzigen peremptorischen Licitations-Termine veräußert werden, und es werden zugleich alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Häublers Gottlieb Richter Ansprüche zu haben glauben, zu diesem Termine ad liquidandum unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsgräflich Schöffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Edictal - Citationen.

3302. Breslau den 29. Oktober 1833. Die Anna Rosina verehlt. Hielscher geb. Münch zu Polonowitz hat wieder ihren Ehemann den ehemaligen Bauergutsbesitzer Ernst Siegmund Hielscher, wegen bösslicher Verlassung lauf Ehescheidung geklagt, und es ist zur Beantwortung der Klage und weitem Verhandlung der Sache ein Termin auf

den

den 14. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Preiß in unserm Amts-Local angelegt worden. Der seinem Aufenhalte nach unbekannte Ernst Siegmund Hielscher wird daher hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Termine zu erscheinen, oder bis dahin seinen Wohnort schriftlich anzuzeigen, und demnächst das weitere Nethliche, wie drigenfalls oder zu gewärtigen, daß die von seiner Ehefrau angeführten Ehatfachen in consummationem für begründet erachtet, die Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Landgericht.

3275. Rupp den 21. Oktober 1833. Da die Einliegerin Friederike Georg geborne Kleinert zu Klein-Lauczinow gegen ihren Ehemann, den Barbier Christian Goy wegen böstlicher Verlassung auf Ehescheidung bei uns angetragen hat, so fordern wir den Christian Goy hiermit auf, sich binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 17. Februar 1834. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in unserem Geschäftslokale hier in Person, oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu melden und seine Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls die böstliche Verlassung für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt, und auf die Strafe der Ehescheidung gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Justizamt.

Schmid.

3116 Goschütz den 23. Oktober 1853. Ueber den Nachlaß des zu Dilschoffe verstorbenen, gewesenen Freistellbesitzer George Müller daselbst, ist der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidationstermin auf

den 25. Januar a. l. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu die sämmtlichen Gläubiger des George Müller zur Anzeige und Nachweisung ihrer Forderungen hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche an die von dem George Müller an seinen Sohn Gottfried Müller verkaufte Freistelle zu Dilschoffe Real-Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anzeige ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf die gedachte Freistelle präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

2609. Breslau den 26. August 1833. Es haften:

- 1) auf dem Grundstücke sub No. 33 des Hypothekenbuchs zu Wästen-dorf sub Rubr. III. Nr 2 272 Rth. 7 Sgr. Courant oder 340 Thl. 7 Sgr. schlesisch rückständige Kaufgelder für den frühern Besitzer Johanna Rindfleisch, für welche sich derselbe das Dominium reservirt hat; eingetragen laut Kaufkontrakt vom 12. August 1787., confir-

am 7. November 1789., vigore Decreti vom. 7. November ejusdem anni;

- 2) auf dem sub No. 16. zu Klein: Dels belegenen Grundstücke:
„sub Rubr. II. No. 2. 70 Thlr. schles. rückständige Kaufgelder
und der Vorbehalt des Dominii für Heinrich Wurm laut Kauf-
kontraktes zwischen ihm und dem Christoph Dder vom 29sten
Juli 1764.“
sub Rubr. II. No. 3. 65 Thlr. schles. rückständige Kaufgelder und
der Vorbehalt des Dominii für die Christoph Dderschen Erben laut
Kaufkontraktes zwischen ihnen und dem Hanns Joseph Dder vom
26. Februar 1789.;
- 3) auf dem sub No. 6. zu Margareth belegenen Grundstücke sub Rubr.
III. No. 1. 10 Rthl. 2 Egr. Courant oder 12 Thlr. 14 Egr. schles.
für die Martin Kronigischen Waisen: Mathes und Hans Kronig,
laut gerichtlichen Schuldbekennnisses de dato 13. Febr. 1759.;
- 4) auf dem Grundstücke sub No. 16 des Hypothekenbuchs zu Gattern
Rubr. III. No. 3. 56 Rthl. Courant oder 70 Thlr. schles., welche
Michael Ripke den 13ten März 1871. von dem Pfarrer Denia von
den Kirchengeldern zu Gattern erborgt, laut herrschaftlichem Consense
de eodem dato;
- 5) auf dem Grundstücke sub No. 52. des Hypothekenbuchs von Neu-
dorf Rubr. III. No. 9. 200 Rthl. Courant oder 250 Thlr. schles.
für den Auszügler Johann Stache in Herdain laut Instruments
de dato Breslau den 29. Januar 1817., ausgefertigt sammt Re-
cognition sub eodem;
- 6) auf dem Grundstücke sub No. 44. zu Lehmgruben sub Rubr. III.
No. 3. 120 Rthl. für den Ackerpächter Johann Christoph Duttkle
vigore Decreti vom 11. December 1790. laut Schuld-Instruments
des David und George Preuß und ausgefertigten Recognition de
eodem dato;
- 7) auf dem Grundstücke sub No. 1. des Hypothekenbuchs von Groß-
Oldern sub Rubr. III. No. 1. 300 Rthl., welche als der Ueberrest
von ursprünglich vermög. Erbsonderung vom 23. October 1758. für
die Anna Rosina Knobloch, nachher verheirathete Kleinin, an mütterli-
chem Erbe und Ausfolg. eingetragenen 523 Thlr. 8 Egr. schles. von
derselben an den Königl. Accise-Controllleur Johann Gottfried Hey-
nemann zu Breslau erbirt worden; laut ausgefertigten Cessions-Re-
cognition vom 29. Juni 1782. und Hypotheken-Schein de od.

Wenn nun die Inhaber der Posten sub 1., 2., 3. unbekannt sind, rücksichtlich der Posten sub 4., 5., 6. zwar die Inhaber bekannt, aber die ausgefertigten Instrumente verloren gegangen sind, endlich in Betreff der Post sub No. 7. sowohl der Inhaber unbekannt, als das Instrument nicht zu beschaffen ist, so werden hierdurch nicht nur die genannten Inhaber, sondern auch alle diejenigen, welche an die bezeichneten Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum

den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr vor unserem Commissario, Herrn Referendarius Nitsche zur Anmeldung und Begründung ihrer Ansprüche vorgeladen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Realsprüchen auf die Grundstücke präcludirt, und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, es werden die fehlenden Instrumente für amortisirt erklärt werden, und wird auf Grund des Erkenntnisses die Löschung der eingetragenen Posten erfolgen.

Königl. Landgericht.

1900. Erblich in der Ober-Laußig den 20. Juni 1833. Der Seifenfedergeselle Christian Gottlieb Wäsig, und dessen Bruder, der Buchdrucker Christian Friedrich Wäsig aus Cunnersdorf, von denen seit ihrer im Jahre 1817. unternommenen Reise nach Petersburg keine weitere Nachricht eingegangen ist, so wie die etwaigen Erben derselben, werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf am 5. April k. J. Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Cunnersdorf anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren bekanntesten nächsten Verwandten wird verabsichtigt werden.

Das Gerichtsamt von Cunnersdorf.

3069. Schlag den 5. October 1833. Ueber den Nachlaß des am 18. April d. J. hierselbst verstorbenen Bierbrüters Ignaz Kynast ist am 29. September d. J. der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Nachlassmasse ist auf

den 4. Januar 1834. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendar Hrn. Stiebig anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1056. Delß den 15ten März 1833. Ein gewisser Brauerbursche Ferdinand Bunt (auch Dompke genannt) ein Sohn des verstorbenen Brauer Bunt aus Me.

Melochwitz ist nach Warschau gewandert, und soll im Jahre 1827. die letzte Nachricht von sich aus Warschau gegeben haben. Er hat einiges Vermögen des nach ihm im Depostorio und auf Antrag seiner Verwandten haben wir seine Todes Erklärung eingeleitet. Es wird daher der besagte Brauerbursche Ferdinand Bunk (oder Bompke) und auch seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnnehmer hierselbst (oder Bompke) und auch seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnnehmer hierselbst mit vorgeladen, indem hierzu auf den 11. Februar 1834. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn L. R. Thalheim angesetzten Termine auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichte sich zu melden, widrigenfalls der besagte Ferdinand Bunk oder Bompke und seine Erben oder Erbnnehmer zu gewärtigen haben, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Herzogl. Braunschweig: Deltsches Fürstenthumsgericht.

Eleinow.

3014. Wohlau den 20. September 1833. Nachdem auf den Antrag einer Miterbin des verstorbenen Großgärtners Gottlieb Neumann zu Lannwald der erbschaftliche Liquidations: Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefodert, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf

den 6. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizamman Gebbin hier angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Derjenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich melden en Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2276. Slogau den 8ten Juli 1833. Ueber den Nachlaß der verstorbenen Freyin von Abschag auf Brunselwaldau, Ober- und Nieder- Seiffersdorf ist heute der erbschaftliche Liquidations: Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger haben daher ihre Forderungen in terminis

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Offizier von Geisheim auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte anzumelden und zu bescheinigen. Im Fall des Ausbleibens oder zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

o Gdke.

2221. Parchwitz den 31. Juli 1833. Der Dienstgärtner Gottlieb Engel, der sich am 25ten April 1823. von Heyda heimlichweise mit Hinterlassung seiner Ehefrau und 4 leiblichen Kindern entfernt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen sonstige unbekannte Erben werden hierdurch vorgeladen, sich vor dem unterschriebenen Gerichte spätestens in dem auf

den 3. Juli 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls der Engel für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten Erben ausgehändigt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2728.

2728. Reichensfeld den 13ten September 1833. Der zu Schönan, Hasbeschwerdter Kreises, am 10. August 1780. geborne Joseph Werner, Sohn des Bauers Joseph Werner daselbst, welcher im Jahre 1814. zu Brünn in Mähren als Hausknecht gedient, seit jener Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird hierdurch auf den Antrag seiner Halbschwester, Elisabeth vererblchten Straube geborne Werner, zu Weiswasser in Dese-reichisch-Schlesien, als dessen alleinige Intestat-Erbin nebst seinen etwanigen zurückgelassenen Erben und Erbnachmachern vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in termino

den 8. Juli 1834. Vormittags 11 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Schönan vor dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden. Sollte sich derselbe oder dessen unbekannte Erben und Erbnachnehmer in diesem Termine nicht melden, so wird er für todt erklärt, und sein Vermögen seiner gedachten legitimirten Erbin überwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Schönan.

2582. Delb den 9. August 1833. Ueber den aus etwa 1056 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Trebnitz verstorbenen pensionirten gewesenen Königl. Preussischen Obrist von Klauksky ist am heutigen Tage der Concurß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 19. December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Widenburg anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem Geschäftslokale des Fürstenthums-Gerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen präclusiv dict, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius v. d. Elst und Wengky zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeschlagen.

Herzogl. Braunschweig-Deilsches Fürstenthums-Gericht.

2479. Breslau den 7ten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1831. zu Armentrub verstorbenen Ober-Amtmanns Johann Carl Haberstrom ist heute der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr aa, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Rath Herrn Höpner im Parocheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird durch ein Präclusions-Urtheil aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlassmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Zweiter.

2678. Larnowitz den 20sten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 15. November 1831. zu Rokutitz verstorbenen Landesältesten Gottlieb von Tieschowitz

schowitz ist am 30. August c. auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des gedachten von Tieschowitz haben ihre Forderungen in termino

den 23. December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gräfl. Hentel v. Donnersmark Frei-Standesherrlich Beuthner v. Giltgenheimb, v. C. Stadtgericht.

2478. Breslau den 8. August 1833. Ueber den Nachlaß der am 13. December 1832. zu Klein-Pogal verstorbenen Gutsbesitzerin Ulrike Charlotte verwittmeten Niesing gebornen Landeck ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ältester Herrn Bachler im Partbeizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Zemmer.

Erster Senat.

2426. Ratibor den 2. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 50 Rth. 18 Sgr. 9 Pf. manifestirten Nachlaß des am 15ten August 1832. verstorbenen Landraths und Majorsatob. fähers der Herrschaft Wischowitz Grafen Friedrich Wilhelm Maria Leonhard von Wogersky der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Ältester von Göß angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissions-Räthe Stöckel, Wichura und Eberhard und Justiz-Commissarien Stiller und Ueblich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

Aufs.

Aufgebot eines verlorenen Hypotheken Instruments:

3296. Wirschowitz den 9ten November 1833. Auf den Antrag des Damastwebers Carl Ablass werden alle, welche an die auf das Follum der Kontestelle No. III. zu Neu-Wirschowitz Rubr. III. sub Pro. 1. für die Joh. Friedrich Rindsche Vormundschaft ex protocollo vom 2. September 1777. eine getragene Post per 52 Rthlr., oder an das darüber ausgefertigte Instrument Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 6ten Januar 1834.

in unserem Amtslokale anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls diese Interessenten mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, das Instrument für erloschen erklärt, und das Kapital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsam d. r. Freien, Rinder- Standesherrschaft Neuschöf.

Erb s ch a f t s - E r k l ä r u n g.

2590. Muckau am 2. September 1833. Die Verlassenschaft des Apothekers Christian Friedrich Elegismund Hedewich soll unter seine Erben vertheilt werden. Alle unbekannten Nachlassgläubiger desselben werden hiermit aufgefordert, sich mit ihren Forderungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage abgerechnet, zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist kann jeder Gläubiger sich nur an jeden Erben für seinen Antheil halten.

Fürstliches Postgericht.

Prodigalitäts - E r k l ä r u n g.

3304. Delb den 8. November 1833. Die unterm 2. d. M. durch Erkenntnis festgesetzte Prodigalitäts - Erklärung des Freiherrn Carl von Lindenfels zu Fürsten-Elguth wird hiermit zu Jedermanns Kenntniß gebracht, und wird das bei das Publikum gewarnt, sich mit demselben in irgend ein Geschäft, woraus Rechte und Verbindlichkeiten folgen, b i Vermeidung der Nullität einzulassen.

Herzogl. Braunschweig, Delb'sches Fürstenthums-Gericht.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

3299. Egenitz den 9ten November 1833. In dem heute zwischen dem Schmidt Johann Friedrich Nagler aus Mittel-Rüstern und der Johanne Christiane verwitweten Kreisner geborne Obst aus Raichmannsdorf, errichteten Ehe- und Erbvertrage haben die Contrahenten die gewöhnliche rechtliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Gerichtsam von Ober- und Mittel-Rüstern.

Dienstag den 19. November 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLVII.

Bekanntmachung wegen der Kinderpest.

3322. Breslau den 15. n. November 1833. Nach uns gewordenen amtlichen Anzeigen ist die Kinderpest in Pilschen, Kreuzburger Kreises, unter Vieh, welches in Ober-Silogau von dem dasigen Dominium erkauft worden, ausgebrochen. Dies wird dem Publikum in Beziehung auf unsere Bekanntmachungen vom 3. und 5. d. M. zur weitem Kenntniß gebracht. R.)
Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Pfandbriefs-Angelegenheit.

3319. Breslau den 12ten November 1833. Der angekündigte Pfandbrief Nieder-Sapraschine O.M. No. 11. über 40 Rthl. ist seit länger als zwei Zinstermi-
nen nicht zur Zinsenerhebung präsentiert worden, und hat durch Nachfrage bei dem hiesigen sich ergebenden Inhaber nicht ausgeentrickt werden können. Der Inhaber desselben wird demnach in Gemäßheit der Königl. Kabinets-Ordre vom 7ten September 1830 hiermit aufgefordert, diesen Pfandbrief im nächsten Zins-Termine für Weihnachten dieses Jahres zu präsentieren, widrigenfalls selbiger nach verfloßnenem Termine auf seine Kosten öffentlich aufgeboden werden wird.
Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Subhastations-Parente.

3334. Leobschütz den 25. October 1833. Da die zum Nachlaß der verstorbenen Rosalia Schror geb. Mack zu Schlegelberg gehörige, und auf 50 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle nebst Gartenstück, so wie die im Additiven Oberfelde delogene, zusammen auf 90 Rthl. taxirte 4½ Scheffel Breslauer Maas Acker in Termino den 24sten Januar 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Alf-Hor Henzke verkauft werden sollen, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Richtensteinsches Stadgericht.

3326. Millesch den 11. October 1833. Es ist die Fortsetzung der noch wendigen Subhastation des sub No. 21. unter heutigem Schloß-Jurisdiction gelegenen, ac-tisch auf 400 Rthl. taxirten Gottfried Barustischen Hauses verfaßt, und der einzige Dietungstermin auf den 14. Decbr. 1833. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden.

Reichsgräf von Malgou Standesherrliches Gericht.

Elcinow.

3266

3263 Kupferberg den 14. Oktober 1833. Die aus No. 105. zu Wä-
 sterhörsdorf, Hirschbergischen Kreises, belegene, unterm 14ten Oktober 1833. ge-
 richtlich mit Verlaß auf 3450 Rthl. 22 Sgr., ohne denselben auf 3336 Rthl.
 21 Sgr. geschätzte Brau- und Brennerei-Wirthschaft nebst dazu gehörigen Wohn-
 und Wirthschafts-Gebäuden und Brauhause, auch 4 Scheffel schl. Ausfaat
 Acker und etnigem Wiefewachs, wird in terminis:

den 21sten Januar)
 den 21sten März) 1834.,
 den 21sten Mai)

von denen der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Antrag eines Realbe-
 rechtigten an den Meist- und Bestbietenden in der Gerichtskanzley zu Kupfer-
 berg verkauft. Bestig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefor-
 dert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, eventualiter Cau-
 tion dafür zu bestellen und den baldigen Zuschlag, sofern kein gesetzliches Hin-
 derniß entgegen steht, zu gewärtigen.

Das Patrimonialgerichte der Hochgräf. von Matuschasken Herrschaft
 Kupferberg.
 Vogt.

3173. Wartenberg den 30. Oktober 1833. Die zum Nachlasse des Frei-
 manns Simon Chomanski gehörende Freistelle No. 3. zu Borwert Niesken,
 welche dorfgerechtlich auf 151 Rth. geschätzt ist, soll in termino

den 20. Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr

in bleibiger Kanzley notwendig subhastirt werden, wozu Kauflustige hierdurch ein-
 geladen werden, welche zu gewärtigen haben, daß der Zuschlag an den Meistbie-
 tenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürstl. Curländisch Frei- und Standesherrliches Kammer-Justizamt.

3309. Ohlau den 22. Oktober 1833. Auf den Antrag eines Realgläubig-
 ers ist die Subhastation des George Killechen Hauses No. 49. zu Vorstadt
 Ohlau nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe an Materialwerth
 auf 31 Rthl. 15 Sgr., und nach dem Nutzungsertrage auf 285 Rthl. 10 Sgr. abge-
 schätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige
 hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten peremptorischen Versteigerungstermine

am 27. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadigerichte, woselbst Herr Einander im Termins-
 zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit
 gerichtlicher Special- Vollmacht versehenen Mandatar zur zu erscheinen, die Be-
 dingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und
 zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbie-
 tenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadigericht.

3323. Landsberg den 26. Oktober 1833. Auf den Antrag der Wilhelm
 Pfanderschen Vormundschaft ist zum öffentlichen einzelnen Verkauf folgender
 Realitäten:

1) zweier Ackergräben nebst Wiese, geschätzt auf 70 Rthl.;

2) eines Ackergräbens auf Gohle zu, geschätzt auf 60 Rthl.;

- 3) eines Viertel Quart-Ackers nebst Wiesenstuck im kleinen Felde, geschätzt auf 80 Rthlr.;
 - 4) eine Schuer, geschätzt auf 60 Rth.;
 - 5) einer dergleichen, geschätzt auf 70 Rth.,
- ein peremptorischer Termin auf

den 16. Januar 1834. Nachmittags um 2 Uhr
in der hiesigen Kanzlei im Wege der freiwilligen Subhastation anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kaufstüße mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern die Vormundschaft es genehmigt, und daß Jeder der zum Bieten zugelassen werden will, vorhändlungsmäßige Caution zu legen hat.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht. Schneider.

3321. Reichenbach den 12. Oktober 1833. Im Wege der Erbauseinschätzung soll die sub No. 17. im Hypothekenbuche über die Gemelde Kaschbach, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Heinrich Pause gehörige und auf 584 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Festgärtnerstelle, wozu außer dem nöthigen Bohlen- und Wirthschafts-Gebäude ein Obst- und Grasgarten, 16 Morgen tragbares und 1½ Morgen Wiesen und Auland gehören, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besizers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 30. Januar 1854.

in der Amtskanzlei zu Steinfeldersdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreisshaus zu Kaschbach eingesehen werden.

Das Reichsgräflich von Rositzsche Gerichtsammt der Steinfeldersdorfer Güter. Widura.

3191. Grünberg den 21. Oktober 1855. Die zum Tuchmacher Friedrich Wilhelm Köhler'schen Nachlaß gehörigen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 157. im dritten Viertel in der Krautzgasse, taxirt 252 Rth. 17 Sgr. 9 Pf.;
- 2) der Weingarten No. 623. am langen Graben in der Lessner Straße, taxirt 126 Rth. 7 Sgr.,

sollen im Wege der notwendigen Subhastation in termino

den 25. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich beitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, nach so, gleich zu erwarten haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2963. Witzla den 7. October 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir über den Nachlaß des in Eschschiden verstorbenen Ansmann Carl Gott-

lib

Alb Schönborn, der Concurs eröffnet, und einen Termin zur Liquidation und Vertheilung der Forderungen auf

den 2. December Vormittags um 9 Uhr

in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Local hiersebst anberaumt, wozu wir alle unbekannten Gläubiger des ic. Schönborn, unter der Verwarnung vorladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam über Ischöben.

3119. Strehlen den 23. October 1833. Die zu Ober-Kunzendorf bey Münsterberg belegene Wildnersche Kretscham-Besitzung, welche nach der in derselben ausgehängten Taxe, welche auch in unserer Registratur zu Strehlen eingelesen werden kann, auf 1407 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll im peremptorischen Termine

den 8. Januar 1834.

in unserem Gerichtszimmer zu Ober-Kunzendorf dem Meistbietenden und Zahlungsfähigen verkauft und sofort zugeschlagen werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

3260 Hirschberg den 5. November 1833. Zum freiwilligen öffentlichen Verkaufe des sub No. 106. zu Tiefhartmannsdorf, Schönauschen Kreises, gelegenen und ad effectum subhastationis auf 971 Rthl. 20 Sgr. gewürdigten Johann Gottfried Stübnerschen Nachlass-Baugutes steht der peremptorische Versteigerungs-Termin auf

den 22. Januar 1834 Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Tiefhartmannsdorf an; wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beistehen geladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Major und Landschafte-Direktor Freiherrlich von Zedlitzsche Gerichtsam zu Tiefhartmannsdorf.

3215. Reisse den 12. October 1833. Der in Gauerß, Grottkauer Kretscham, belegene Kretscham mit 31 Morgen 156 Q. R. Feld, und 1 Morg. 15 Q. R. Gartenacker, auf 1550 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in Folge der nothwendigen Subhastation auf:

den 10. December 1833,

den 10. Januar 1834,

den 10. Februar 1834,

wovon der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtskanzley zu Gauerß öffentlich veräußert werden. Der Zuschlag erfolgt, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsam Gauerß.

3148. Reinerz den 7. October 1833. Daß dem Schmiede Joseph Schaar gehörige, auf 655 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Haus No. 19. zu Lewin soll schuldenhalber in dem einzigen Versteigerungstermine

den 27. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr

an: Dete Lewin an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt

bedinge hier aus. Zugleich wird der abwesende Schmiedebursche Caspar Bartsch als Realgläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Forderung der 5 Rthlr. 10 Sgr. im Hypothekenbuche gelischt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lwin.
311. Reisse den 26 September 1833. Die dem Gärtner Ignaz Ziegler gehörige, sub Pro. 10. zu Koblendorf belegene Besitzung ist auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution sub hasta gestellt, und es sind zum öffentlichen Verkauf derselben drei Bietungstermine, nämlich:

auf den 28. November 1833.	} jedesmal Vormittags 10 Uhr.
auf den 2. Januar 1834.	
auf den 7. Februar 1834	

von welchen der Letztere peremptorisch ist, vor dem Herrn Justizrathe von Gllgenheimb anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im Letztern, im Parocheenzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf an den Meistbietenden der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen, erfolgen soll. Die Laxe bestimmt Abzugs den Werth dieser Besitzung auf 531 Rth. 23 Sgr. 4 Pf.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

726. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlassmasse des verstorbenen vormaligen Stiftsverweiser v. Fehrenheil-Gruppenberg gehörigen Spill- und Kunkels-Pachguts Ober-Wellmannsdorf, welches nach landschaftlichen Principien auf 45 369 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 22 Juni,
den 23. September und
den 23. December 1833

anberaumt worden. Zahlungs- und beschaffige Kaufstüßige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Laxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Gdye.

729. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlassmasse des verstorbenen vormaligen Stiftsverweiser von Fehrenheil-Gruppenberg gehörigen Erblehnguts Nieder-Wellmannsdorf, welches nach landschaftlichen Principien auf 26,836 Rthlr. 15 Sgr.

25 Sgr. 6 Pf. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 20. Juni 1833,
den 20. September und
den 20. December

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxen und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Göge.

3035. Trebnitz den 8. Oktober 1833. Im öffentlichen nothwendigen Verkauf der zur Friederike von Rochowschen erbchaftlichen Liquidations-Masse gehörigen Grundstücke, nämlich:

- a) das auf 1366 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Gartens sub No. 1. des Hypothekenbuchs vom Trebnitzer Anzer;
- b) des auf 260 Rthlr. gewürdigten Gartens sub No. 11. von den Gärten der Stadt Trebnitz,

ist der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 7. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

in unserem Partbeizimmer vor dem Herrn Land- und Stadgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

2886. Landesgut den 20. September 1833. Es soll das der verstorbenen Wittwe Kloss, Henriette geborne Illner bisher gehörige, von derselben verlassene, sub Nr. 68. in hiesiger Stadt belegene und auf 879 Rth. 20 Sgr. gerichtlich geschätzte Haus in dem auf

den 13. December 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadgerichts-Assessor Röber in unserm Instructionszimmer angelegten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

2715. Lauban den 31. August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamtsubstanz hat die in der Etch-Gemeinde zu Langenöls sub Nr. 30. belegene, auf 120 Rth. ordgerichtlich gewürdigte hinterlassene Häuslerstelle des Johann Gottfried Telsch, und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen mithin peremptorischen Bietungstermine

den 17. December Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende

tenbe Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsammt der Langenbülser Güter.

Königl. Justiz.

2583. Miltisch den 22. August 1833. Auf den Antrag des Dominik ist Subhastation der dem Christian Langner angehörige sub No. 1. zu Coschne belegene Freistelle nebst Zubehör, welche im Jahr 1833. auf 150 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem angesetzten einzigen und peremptorischen Termine

den 14. December c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz in Person oder durch einen gehörig Informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsammt von Bogislawitz und Raschdorf. Böme.

2778. Reinerz den 6. September 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignaz Lisse gehörigen, zu Hartau, Gläser Kreises, nebst dem dazu gehörigen Acker 221 Rthlr. 15 Sgr. 10 Pf. taxirte Häuslerstelle, welche dem dazu gehörigen Acker und Weide, soll im Wege der Subhastation in dem einzigen Bietungstermine, auf

den 14. December 1833. Nachmittags 5 Uhr in der Kanzley zu Rüdgers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Lindbelmsche Gerichtsammt der Herrschaft Rüdgers.

2897. Trautenberg den 24. September 1833. Die zu Karaschke gelegene, dem Johann Eschusche gehörige, auf 90 Rth. gerichtlich abgeschätzte Windmühle und Zubehör wird in termino licitationis

den 10ten December d. J.

am Orte zu Karaschke verkauft. Der Bestbietende hat darin den Zuschlag zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gerichtsammt für Karaschke.

Schwarz.

2910. Glas den 18. September 1833. Auf den Antrag der verwit. Premier-Lieutenant Dorothea Noack geb. Koch soll das dem Bürger und Schuhmachermeister Carl Krebs gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, im Jahre 1833. auf 222 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 443. zu Glas im Wege der notwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Referendar Herrn Fiebig angesetzten peremptorischen Termine

den 10. December 1833.

verkauft werden, wozu wir die beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Caprivi.
1708.

1708. Brieß den 31sten May 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiskus soll die zu Alt-Ebba sub No. 18. gelegene, der Rosa geschiedenen Pratisch gehörende Wassermühle, welche auf 2443 Rthlr. 14 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine auf

den 2. August a. c. Vormittags 11 Uhr,

den 1. October a. c. Vormittags 11 Uhr und

den 19. December a. c. Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremptorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Frisch im Gerichts-Kreisam zu Alt-Ebba angelegt, und werden Kauflustige und Bestbiethige hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2999. Ratißor den 8. October 1833. Die in dem Dorfe Groß-Elgoth, Costler Kreises sub No. 29. gelegene, auf 620 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Anton Mosler'sche Windmühle soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu 3 Licitationstermine, nämlich:

auf den 18. November d. J.,

auf den 21. December d. J. und

auf den 23. Januar 1834.

anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, besonders in dem letzten peremptorischen Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Groß-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll abzugeben und zu gewärtigen, daß die gedachte Windmühle nebst den dazu gehörigen Grundstücken dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebote hingegen keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß-Elgoth.

2718. Brieß den 3. September 1833. Zum Verkaufe des im Wege der Erbtheilung sub hasta gestellten, in hiesiger Stadt gelegenen Hauses No. 74, welches auf 993 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, ist ein einziger Bietungstermin auf

den 4. Januar 1834. Nachmittags um 2 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor von Schütz anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen treten. Die Laxe kann an unserer Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

3216. Delß den 24. October 1833. Seitens des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch zufolge §. 422. Titel 1. Theil 2. Landrechts bekannt gemacht, daß die Johanne Christiane geborne Kricke, verheirathete Straßkreßschmer Heider zu Dopschütz, bei Erlangung ihrer Großjährigkeit die statutarische, auf dem platten Lande im Fürstenthum Delß, durch Vererbung entstehende Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Straßkreßschmer Heinrich Heider ausgedehnt hat.

Gerichtsamt für Dopschütz.

B e y l a g e

No. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. November 1833.

Subhastations - Patente

2901. Leobschütz den 20. Septbr. 1833. Da die zum Nachlaß des vers. storbenen Maurers Johann Sundermann g.hörigen und im ersten Stadtbek. zirk. sub No. 49. und 50. belegenen zwei Häuser, nebst den dabey befindlichen Obstdörtern, woben das eine auf 110 Rthlr., das andere aber auf 470 Rth. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag der Eiden öffentlich verkauft werden sollen, und hiezu ein Term. in auf den 5. December Nachmittags 4 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadgericht.

3034. Trebnitz den 11ten October 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des den Joseph Krankschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 129 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Hauses und Gartens sub No. 11. des Hypothekens. buchs von Polnischdorf ist der einzige peremptorische Bietungsstermin auf den 14. Januar Vormittags um 10 Uhr

in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Scharff anberaumt worden. B. st. z. und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schütz.

Subhastation und Edictal- Citation.

2347. Jauer den 9. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 16 zu Nieder- Polschwitz, Fischerischen Antheils, Jauerschen Kreises belegenen Ignaz Fritzeschen Windmühle, nebst Zubehör, welche laut der an der dasigen Gerichtsstelle anhängenden gerichtlichen Taxe vom 8ten d. M. dem Betrage nach auf 860 Rthlr., dem Materialwerthe nach aber auf 1331 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, sind Bietungsstermine auf

den 10. September c.,

den 10. October c.,

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, die erstern beiden hiersebst in unserer Kanzley, der letztere aber an der gewöhnlichen Gerichtsstelle daselbst anberaumt,
 uel.

welches Besitz- und zahlungsfähigen Kaufmännigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekendrucke nicht consistirende Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehrermähnten peremptorischen Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, und haben dieselben im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichtsam Nieder-Polischwitz, Fischerschen Anteils.

Mühlen-Anlage-Veränderung.

3144. Leobischitz den 28. Oktober 1833. Nachdem das Dominium Lipin, hiesigen Kreises, beabsichtigt, die demselben gebührige Wassermühle daselbst auf einen andern weiter oberhalb gelegenen Standpunkt zu verlegen, so bringe ich diese Mühlen-Veränderung in Gemäßheit des §. 6. des Gesetzes vom 23ten Oktober 1810. hiermit zur allgemeinen Kenntniß, und fordere einen Jeden, der hierdurch eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, auf, nach §. 7. desselben Gesetzes den Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, und zwar bis zum 29. December d. J. bei mir einzulegen.

Der Kreis-Landrath.

Graf Sedwitzky.

Edictal - Citationen.

2874. Breslau den 10. Septbr. 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 539 Rthlr. 14 Sgr. manifestirten, mit einer Schuldensumme von 2051 Rthlr. belasteten Nachlaß des Wachsleinwand-Fabrikant Schramm am 14ten Juni 1833. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 29. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Merkel, v. Ufermann und Krull vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte hiesiger Residenz.

5507. Grünberg den 9. November 1833. Der von Güntherdors gebürtige Wagonfabrikant Johann Gottfried Schäffer der vor fünf Jahren hier am Ort

v. Wedel.

als Rutschel geblent hat, wird auf die Klage seiner Ehefrau hierdurch vorgeladen, sich am 19. Februar 1834. Vormittags um 11 Uhr in unserm Partheizimmer zu melden, widrigenfalls er der böstlichen Verlassung geständig erachtet, und die Ehe getrennt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2990. Brieg den 1sten Oktober 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Brieg ist in dem über den auf einen Betrag von 2268 Rthlr. 12 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 1785 Rth. 20 Sgr. belasteten Nachlaß des Freigärtners Gottfried Schlag zu Groß-Reubusch am 8. Jull d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 30. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Frisch angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien, Herrmann und Niekowig vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2911. Ratibor den 3ten September 1833. Von dem Königl. Ober-Land- und Stadtgerichte von Ober-Schlesien ist über den auf einen Betrag von 3249 Rthlr. 10 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3243 Rthlr. 15 Sgr. belasteten Nachlaß des am 20sten December 1832. zu Groß-Strehlitz verstorbenen Kreis-Physikus Dr. Element der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 23. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Siegemann angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissionsrath Etöckel, Deconomie-Commissionsrath Cuno und Justiz-Commissarius Lieblich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Dabei wird bemerkt, daß die Creditoren in terminus liquidationis darüber ver-

nom-

nommen werden sollen, ob sie den ad interim bestellten Curator, Herrn Justiz-Commissions-Rath Wichura beibehalten wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien
Sach.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2476. Hirschberg den 24ten August 1833. Auf den Antrag der Interessenten werden nachfolgende, im Hypothekenbuche eingetragene Posten, deren Inhaber unbekannt sind, und resp. verloren gegangene Hypotheken-Instrumente hiermit öffentlich aufgeboten:

- I. Folgende, auf der dem Johann Gottlieb Menzel gehörigen Ackerstelle sub No. 45. zu Schönwalldau haftende Posten:
 - a) 85 Rthl. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Bestimmung des Inhabers und des Documenti ex quo;
 - b) 45 Rthl. für den Pflanzgärtner Gottfried Menzel, dessen Erben nicht zu ermitteln sind;
 - c) 50 Rthlr. für die Vormundschaft der beiden Gottlieb Menzelschen Kinder, so wie die über die Posten sub a. und c. ausgefertigten Instrumente;
- II. Die bei dem Bauergute des Gottfried Ruhnert sub No. 116. zu Schönwalldau (alte No. 13.) im alten Hypothekenbuche pag. 25. unterm 4. November 1772. eingetragene Caution von 146 Rthlr. für die Maria Rosina Schnabel, und das darüber ausgefertigte Instrument;
- III. Folgende bei dem Bauergute des Johann Gottlieb Menzel sub No. 17. zu Schönwalldau, im alten Hypothekenbuche pag. 3. noch eingetragenen Intabulata, und die darüber ausgefertigten Instrmte.:
 - a) 69 Rthlr. Kaufgelder laut Kauf-Kontract vom 20. November 1793., intabulirt den 31. März 1796. ohne Angabe für wen;
 - b) die unterm 5. November 1772. für die Gottfried Menzelschen Kinder: Anna Rosina, Gottlieb und Anna Elisabeth, deren Vermögen in einem Hause besteht, bestellte vormundschafft. Caution;
- IV. Das Instrument über die bei dem Bauergute des Johann Christian Gottlieb Schnabel sub No. 87. zu Schönwalldau, für die Anna Rosina Wittwer laut Consens vom 4. April 1793. eingetragenen 30 Rthlr.;
- V. Folgende bei der Häuserstelle des Johann Gottlieb Menzel sub No. 101.

No. 101. zu Schönwaldbau (alte No. 32.) eingetragene Posten, resp. darüber ertheilte Instrumente:

- a) das Instrument über die für die Hilgersche Vormundschaft ex Decreto vom 8ten Mai 1803. eingetragenen 10 Rth N. M.;
- b) 30 Rthlr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Bezeichnung und das darüber ertheilte Instrument;

VI. Folgende bei der Schubert'schen Häuslerstelle No. 11. zu Schönwaldbau, im alten Hypothekenbuche pag. 117. No. 23 noch eingetragenen Posten, resp. die darüber ausgefertigten Instrumente:

- a) das Instrument über die laut Consens vom 8. Juni 1803. für die Schmidt Hilgersche Vormundschaft eingetragenen 10 Rthl. 15 Sgr.;
- b) für die Bartsch'sche Mündelmasse vom 8. Juni 1803. intabulirt 23 Rth.;
- c) 16 Rthlr. 5 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Angabe;
- d) die vormundschaftliche Caution für die Müller Johann Sigismund Tiegesche Curatel mit 105 Rth. 14 Sgr., intabulirt den 12ten Mai 1798.;

VII. Die bei dem Baurrgute des Joh. Gottfried Müller sub No. 82. zu Schönwaldbau, im alten Hypothekenbuche pag. 17. (No. 9.) laut Consens vom 24. December 1789. für Johanna Gottfried Müller eingetragenen 110 Rthlr. Mündelgeld, und das darüber ertheilte Instrument;

VIII. Das Instrument über die bei der Ackerstelle des Johann Gottlieb Hübner sub No. 67. zu Schönwaldbau sub Rubr. III. No. 2 ex consensu vom 2. Mai 1799. eingetragenen 18 Thl. Mündelgeld in Münze;

IX. Folgende bei der sub No. 8. pag. 71. und 228. des alten und sub No. 90. des neuen Hypothekenbuchs von Schönwaldbau verzeichneten Besizung eingetragenen Posten, resp. die darüber ertheilten Instrumente:

- a) 70 Rth. an rückständigen Kaufgeldern ohne nähere Angabe;
- b) 100 Rthlr. laut Consens vom 29. December 1777., vom Ge-richtschoitzen erborgt;

X. Die bei dem Weisker'schen Bauergut sub No. 112. zu Schönwaldbau (alte No. 12.) eingetragenen 163 Rthlr. 6 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne Angabe für wen, und das darüber ertheilte Document.

Alle diejenigen, welche an diese Posten, resp. Instrumente, Ansprüche zu haben glauben, resp. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten, und spätestens in dem in der Gerichtskanzley zu Schönwaldau am 16. December c. Vormittags 11 Uhr

anstehenden Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, auch die bezeichneten Dokumente für amortisirt erklärt werden. Denjenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissions-Rath Hältschner, Justiz-Commissarius Voit und Justiz-Commissarius Kober hier selbst in Vorschlag gebracht. Das Gerichtsam von Schönwaldau.

von Rönne.

2391. Schmitzberg den 20. April 1833. Hier folgende Dokumente als: 1) über 25 Rth., ursprünglich für den minorennen Christian Gottl. Scharff und ex cessione vom 22sten Januar 1805. für die Johann Benjamin Scharffschen Kinder;

2) über 15 Rth., ursprünglich für die Christian Gottlieb Schrotische Vormundtschaft und ex cessione vom 22sten April 1805. für die Johann Gottfried Stumpeschen Kinder eingetragen ex decreto vom 22. April 1805;

3) über 12 Rth., ursprünglich für die Schrotische Vormundtschaft ex decreto vom 29sten December 1795. und ex cessione vom 22sten April 1805. für die Johann Gottfried Stumpeschen Kinder;

4) über 18 Rthlr., ex decreto vom 3ten Februar 1800. für den Johann Christoph Stieffschen Sohn zweiter Ehe;

5) über 35 Rth., für die Vormundtschaft der Benjamin Scharffschen Kinder ex decreto vom 13. Januar 1802.;

6) über 24 Rth. für den Soldaten Johann Stegmund Kleinert ex decreto vom 16ten April 1806;

7) über 270 Rthlr., für die Johann Gottfried Stieffsche Ehefrau ex decreto vom 16. April 1806.;

8) über 150 Rthlr. für die unverheiratheten Johann Gottfried Stieffschen Kinder ex decreto vom 16. April 1806. Sammtlich auf No. 85. zu Seifersdorf; ferner:

Ueber die auf Folio 46. zu Döberstein sub Rubr. III. No. 2. für die zwei jüngeren Geschwister des ehemaligen Besitzers gedachter Stelle, Johann Gottlieb Gräbel eingetragenen 42 Rth. 11 Sgr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber hinter sich oder eine Forderung an die in den Dokumenten verriebene Post hat, wird hierdurch aufgefordert, solches im Termine

den 19. December c. Vormittags 9 Uhr

zu Seifersdorf anzuzeigen, widrigenfalls die Amortisation der Dokumente erkannt und nach Präclusion aller sich nicht meldenden Interessenten die Löschung der Posten erfolgen wird.

Das Gerichtsamte Seifersdorf.

Hilse.

30.9. Breslau den 25. Septbr. 1833. Aus dem, dem Königl. Lieutenant Unverricht gehörigen Rittergute Hälscht, Striegauer Kreises, ist Rubr III. No. 13. eine Protestation de non in praesudicium intabulando zur Sichertheit des Schulden Nathan Lewin zu Diesse, wegen einer, von demselben dem früheren Besitzer von Gaudeser, vorgeliehenen Capitals von 1200 Rthl. zu 6 p. C. Zinsen mit halbjähriger Kündigungsfrist, worüber der von Gaudeser laut bei der Grund. Acten von Hälscht befindlichen Schuld. Instruments vom 17. Juni 1802. Hypothek bestellt hat, vigore decreti vom 24. Juni 1802. um deshalb eingetragen worden, weil die Schuld selbst wegen der damals auf dem verpfändeten Gute noch hastenden Substitution, noch nicht eintragen werden konnte.

Die Forderung des Nathan Lewin ist angeblich an dessen Cessionar, Namens Friedländer Anno 1805. bezahlt und von dem Friedländer darüber Quittung und Löschung. Einwilligung dem verstorbenen Hof- und Criminal. Rath und Notarlen, Director über behändigt worden, welche jedoch in dessen Nachlaß verblieben und abhanden gekommen sein soll.

Der Nathan Lewin ist nicht zu ermitteln, der Aufenthalt des Friedländer unbekannt, und es werden daher auf den Antrag des Lieutenant Unverricht Beschluß Extabulation der eingetragenen Protestation und Amortisation der Forderung, der Nathan Lewin und Friedländer, oder alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Plands oder sonstige Briefß. Inhaber Ansprüche dabei zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, diese Ansprüche in dem auf

den 6. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr anverraumten Termine vor dem Ober. Landesgerichts. Assessor Herrn Ruprecht im Partheienzimmer des Ober. Landesgerichts anzumelden. Wer sich in diesem Termine meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und die Protestation in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Ober. Landesgericht von Schleßen. Erster Senat.

Leinmer.

Aufgebot einer unbekannter Hypothekenpost.

3175. Schönberg den 28ten October 1833. Auf dem Scharffschen Auen. garten sub No. 46. zu Berthelsdorf hasten ohne Instruments. Ausfertigung laut Hypothekenbuch sub Rubr. III. No. 1. und 3. folgende Posten:

- a) vom Jahre 1764. aus dem Kaufe des David Scharf 152 Thlr. Schles. Kaufgelder, und
- b) vom Jahre 1800. aus dem Kaufe des Ignaz Scharf und dem David Scharf 86 Thlr. Schles. Kauftermingelder.

Auf den Antrag des Grundbesizers werden die unbekannten Eigenthümer, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, aufgefordert, sich in dem hierzu auf

den 14. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr
anberaumten Termine hieselbst zu melden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit
ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, und ihnen ein ewiges
Stillschweigen auferlegt, auch mit Föschung dieser Intabulate wird verfahren wer-
den. Königl. Land- und Stadtgericht.

Erbschafts- Theilungen.

3184. Breslau den 26. October 1833. Den unbekannten Gläubigern der
am 1. ten Juni 1833. zu Breslau verstorbenen Henriette verwit. Bürgermeister
und Justitiarius Kröner geb. Ferrari wird hiedurch die bevorstehende Theilung
der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche bin-
nen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 127. und folg.
Tit. 17. Allg. Land- Rechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines
Erbtheils werden verworfen werden.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium.

A u c t i o n e n.

3086. Plegnitz den 21. October 1855. Der Leihanstalts- Entrepreneur
Kübler hieselbst hat auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und ver-
fallenen Pfänder angetragen. Der ergangenen Verfügung des hiesigen Königl.
chen Land- und Stadtgerichts gemäß ist deshalb ein Termin auf
den 30. December c. Nachmittags 2 Uhr

und folgende Tage in der Behausung des 1c. Kübler No. 54. der Goldberger Gasse
hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die ge-
gen sofortige baare Bezahlung in Courant zu versteigernden Gegenstände bestes-
hen: in goldnen Ketten und Ringen, goldnen und silbernen Uhren, silbernen Es-
s- und Kaffeelöffeln und anderem Silberzeug, Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr,
Selden, und Leinzeug, Kleidungsstücke 1c.

Zugleich werden aber auch alle diejenigen Pfandschuldner und Pfandscheine-
Inhaber, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der
Declaration vom 4ten April 1803. gemäß, hiedurch aufgefordert, ihre Pfänder
noch vor dem angesetzten Auktions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die
contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Kö-
nigl. Land- und Stadtgerichte hieselbst zur weiteren Verfügung anzuzeigen, ent-
gegengesetzten Falls die Pfänder verkauft, aus der Lösung der Pfandgläubiger
befriedigt, und der etwaige Ueberrest der Armenkasse abgeliefert werden wird.
Feder, Königl. Auctionator.

3355. Breslau den 17. Novbr. 1833. Am 22sten d. M. Vormittags um
9 Uhr soll im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarke ein weiblicher anständiger
Nachlaß, bestehend in einem Gebett Betten, in Leibwäsche und Kleidungsstücken,
an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

— 3457 —
Mittwoch den 20. November 1833

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLVII.

Subhastations-Versteigerung.

3331. Ober-Glogau den 18ten October 1855. Es soll das dem Tuchmachermeister Joseph Görtlich gehörige, hieselbst in der Wasservorstadt sub No. 50. belegene Haus mit 11 Acker Viehwiese, Acker und zwei kleinen Gärten, wovon die gerichtliche Lage 516 Kthl. 20 Sgr. beträgt, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich veräußert werden. Versteigerungstermine
auf den 18ten December d. J.,
auf den 18ten Januar k. J.,
und dem letzten und vorantzuletztigen

den 18ten Februar k. J.

vor dem Herrn Commisarius, Land- und Stadtgericht, Off. für Biola im gerichtlichen Expropriationszimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und laden hierzu Kaufsüchtige mit dem Bemerkten ein, daß dem Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gegentheilige Umstände eine Ausnahme erweisen, der Zuschlag erteilt werden wird.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3318 Ratibor den 30. October 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zu Kofoschütz, Rhodnitzer Kreises, sub Dico. 65. gelegene Wilhelmshaus, dessen Taxwerth 5020 Kthl. 6 Sgr. 8 Pf. beträgt, so wie die daselbst gelegene, auf 1122 Kthl. 20 Sgr. abgeschätzte Wassermühle mit den dazu gehörigen Grundstücken von 60 Breslauer Scheffeln 4 Mogen, No. 58. des Hypothekeneinbuchs an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir die Versteigerungstermine auf:

den 22. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr

den 22. März 1834. Vormittags 9 Uhr

in der Wohnung des unterzeichneten Richters, terminum peremptorium aber

den 26. Mai 1834 Vormittags 9 Uhr

im Schlosse zu Kofoschütz anberaumt, wozu Kaufsüchtige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, sofern nicht gegentheilige Hindernisse eine Ausnahme erweisen.

Das Gerichtsamt Kofoschütz. Kreischmer.

3221. Grünberg den 28 October 1855. Die Tuchmacher Jeremias Gottlob Großmannsche Wohnstube lit. B im dritten Fabrikanten Hause, taxirt 86 Kthl. 10 Sgr. soll im Wege der notwendigen Subhastation im Termine
den

den 25. Januar f. J. Vormittags um 12 Uhr
auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden, wozu sich best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach er-
folgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwar-
ten haben.
Königl. Land- und Stadtgericht.

3351. Szarnowanz den 31. October 1833. Die im Doppelner Kreise zu
Horst sub No. 12. belegene, auf 365 Rthl. 15 gr. 6 pf. abgeschätzte Thomas Pollock'sche
Koloniestelle wird im Wege der Exekution in dem einzigen peremptorischen Termine

den 3. Februar 1834. Vormittags 9 Uhr
im Orte Horst meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemers-
ken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag erhält, sofern nicht
gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Königl. Justizamt.

Buchwalb.

3352. Szarnowanz den 31. October 1833. Das im Oppelner Kreise zu
Zelašno sub No. 28. belegene, auf 255 Rthl. 12 gr. 6 pf. abgeschätzte, den
Christian Nieskrojschen Erben gehörige Grundstück, wird im Wege der freiwilli-
gen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine

den 4. Februar 1834. Vormittags 9 Uhr
im Dorfe Zelašno meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit der Ver-
sicherung eingeladen werden, daß der Meistbiete den Zuschlag erhält, sofern
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Justizamt.

Buchwalb.

3317. Sprottan den 28. October 1833. Zum öffentlichen Verkauf des
sub No. 144. hieselbst belegenen brauberechtigten Wohnhauses, welches auf
915 Rthl. 23 gr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen
Verkaufstermin auf

den 1. Februar 1834. Vormittags um 11 Uhr
vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Conrad anderawt. Wir fordern
alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimm-
ten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht
und hinlänglicher Information versehene Mandatarien auf dem Königl. Land- und
Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zu-
schlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der In-
teressenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingegeben, wird
nur dann Rücksicht genommen werden, wenn gesetzliche Umstände dies zulässig
machen. Uebrigens steht es jedem Kauflustigen frei, die Tage des zu versteigern-
den Grundstücks jeden Nachmittag in unserer Registratur zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3345. Borislawitz den 17. October 1833. Die auf der Colonie Sorbiens-
feld bey Borislawitz sub No. 1. gelegene, auf 110 Rthl. gerichtlich abgeschätzte
Freigärtnereistätte, welche gegenwärtig der Gregor Bernasch besitzt, soll im Wege
der Exekution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein perem-
ptorischer Termin auf

den 20. Januar 1834.

anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der Gerichtskanzlei zu Dorislawitz zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die obbenannte Freigärtnerstelle zugeschlagen, und auf die Gebote, welche später eingehen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt von Dorislawitz.

3132. Langenbielau den 9. October 1833. Im Wege der Execution ist das dem Weber Friedrich Wilhelm Hoffmann zugehörige, sub No. 177. in der hiesigen Gemeinde alten Antheils belegene, dorfgerechtlich auf 1164 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Auenhaus zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 14. Januar 1834. früh von 9 — 12 und
Nachmittags von 3 — 6 Uhr

in hiesiger Amtskanzlei angefragt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter Heege. Rosemann, v. C.

2824. Bauerwitz den 16. Septbr. 1833. Die den Johann und Elisabeth Stogmundschen Eheleuten zu Ratscher gehörige, im dalken Hypothekenbuche sub No. 63. aufgeführte, auf 370 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich expropiirte Possession soll auf Antrag eines Realgäulnigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen einzigen peremptorischen Termin auf

den 12. December früh 10 Uhr
in der Gerichtsstube zu Ratscher anberaumt, und laden wir Meist- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben mit der Nachricht ein, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzlich zulässige Hindernisse eine Ausnahme machen

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

2680. Wittisch den 16ten August 1833. Im Wege der Erbtheilung ist die Subhastation der zu Gubre sub No. 6. des Hypothekenbuchs belegenen Grossmischschen Freistelle, welche dorfgerechtlich auf 500 Rthl. gewürdigt worden ist, verfügt und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf

den 12. December a. c. Vormittags 10 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gubre vor dem Justizrath Kleinow anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das von dem Landesberrlichen Gericht verwaltete Polizey- Director
Gärtner Gubrer Justizamte.

1284. Breslau den 9. April 1833. Daß im Wollenburger Kreise gelegene Gut Michelsdorf nebst den Dörfern Mühlbach und Heidelberg, dem Stadtrich von Grosse zu Freiburg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Lage desselben beträgt 22,690 Rthl. 9 Sgr. 7 pf. Die Bietungstermine stehen

am 26. August 1833.

am 26. November 1833, und der letzte Termin

am

am 26. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Sack im Partbeien-
zimmer des Ober-Landesgerichte. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch
aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs
zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß
der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände
eintreten, erfolgen wird. Die Schwelbnitz, Jauerische Fürstenthums, Landschaft
hat die Ablösung von 19,080 Rthl. Pfandbriefe zur Kaufbedingung gemacht. Die
aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichte eingesehen
werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kammer.

2781. Breslau den 13. September 1833. Die sub Nro. 12. zu Pöpelwitz
belegene, ortsgerechtlich auf 130 Rthl. abgeschätzte Pegoische Dreschgärtnerstelle,
soll auf Antrag eines Realgläubigers in termino

den 11. December 1833. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Pöpelwitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bedeuten hierzu vorgeladen, daß,
wenn keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag alsbald erfolgen soll.

Das Schmidtsche Gerichtsamt des Rittergutes Pöpelwitz.

Bankle.

2711. Mustau den 1ten September 1833. Auf den Antrag der hiesigen
Hochfürstlichen Standesherrschaft ist die dem Johann Christian Scheyvan zu-
gehörige, bei Köbels am Föhrenflusse unter Nro. 34. belegene, 1/2 Stunde von
hier entfernte, aus einer Mahlmühle mit zwei unterschlächtigen Mahlgängen,
einer Schneidemühle, einem Delschlage, sechs Zugemüßekampfen und einer Poch-
stampfe bestehende, ohne die Gebäude auf 728 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. gerichtlich ab-
geschätzte kleine Mühle zum gerichtlichen Verkaufe gestellt, und sind von uns drei
Verkaufstermine auf:

den 26. October,

den 26. November,

den 28. December d. J.)

jedesmal Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden. Wir laden zu diesem Termine,
besonders dem letztern verantwortlichen beß: und zahlungsfähige Kauflustige mit
dem Bemerken ein, daß die Taxe an jedem Wochentage des Vormittags in un-
serer Registratur eingesehen werden kann.

Fürstlich Vücklerisches Hofgericht der freyen Standesherrschaft Mustau.

2622. Görlitz den 5. September 1833. Im Wege der Exkution soll das
dem Traugott Kritische gehörige sub Nro. 3 zu Nieder Deutsch, Ossig im Görlitz-
her Kreise belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 1474 Rthlr. 24 sgr. 7 pf.
Eitragswerth taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden, wozu wir drei Ver-
kaufstermine, und zwar:

den 15. October,

den 15. November,

den 16. December,

)

)

)

1833. Vormittags 10 Uhr

erstere

erflere zwey in unserer Registratur, Bülvergaße No. 18. zu Görlik, den Lehn an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nieder-Deutsch-Dissa angelegt haben, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Nieder-Deutsch-Dissa.

3003. Reinerz den 1ten Oktober 1853. Die zum Pferdehändler Anton Ritschfeldschen Nachlasse g-hörige, auf 200 Rthlr. geschätzte Häuslerstelle No. 15. zu Ruttel soll Zwelungshalber auf

den 30. December d. J. Nachmittags 2 Uhr in Lewin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe hängt hier aus.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

3121. Waldenburg den 20. Oktober 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der sub No. 18. zu Loßendorf, Waldenburger Kreises, belagerten Frankischen Freigärtnerstelle, welche originarisch auf 828 Rth. gewürdigt worden ist, haben wir einen peremptorischen Terminstermin auf

den 16. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr in der Kanzlei zu Büttelwaltersdorf anberaunt, wozu wir zahlungsfähige Kaufleute hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Büttelwaltersdorf

2942. Meisse den 27. September 1833. Auf Antrag zweier Malgäubiger soll die Reborgärtnerstelle sub Nr. 20 zu Kemnersdorf, Meißner Kreises, welche mit den dazu gehörigen beiden Gärten und 5 Breslauer Scheffel Acker auf 60 Rth. abgeseätzt ist, in dem peremptorischen Bietungstermine

den 12. December 1833. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kemnersdorf subhastirt werden, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken verladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht selbige Kaufleute eine Ausnahme zulässig machen. Die beschätzte Taxe kann jedoch in der Kanzlei des untermzeichneten Gerichtshalters und in der Brennerie zu Kemnersdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der ritternäßigen Scholtisei Kemnersdorf.

Klöse.

2612. Breslau den 28. August 1833. Das auf der Weldenstraße No. 1075. des Hypothekenbuches, neue No. 21. belagene Haus, dem Strumpfwirter Gottlieb Benjamin Hofschäfer gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Valuationswerthe 519 Rth. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsvertrag zu 5 pro Cent aber 5422 Rthlr. 20 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 5508 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 26. November c.,

am 28. Januar 1834 und der letzte

am 8. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Korb im Va-theinzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufleute werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine

keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingegeben werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2829. Schwedtmitz den 17. September 1833. Das zu Grätz gelegene, auf 75 Rthl. geschätzte Auenhaus No. 9 des vorherbeurtheilten Panich wird auf den 17ten December dieses Jahres im Amtsgebäude des unterzeichneten Gerichts subhastirt, welches Liebhabern zur Nachricht dient.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

2782. Breslau den 13. September 1833. Die sub Pro. 25. zu Kunzen-
dorf, Trebnitzer Kreises, belegene, ortsgerechtlich auf 213 Rthl. geschätzte, dem
Gottfried Ehlischen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle soll im Wege der freiwilli-
gen Subhastation auf

den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Hennigsdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-
den. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken hiernut vorgeladen,
daß wenn sonst keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbie-
tenden erfolgen soll.

Das Gerichtsammt für Hennigsdorf und Kunzen-
dorf.

2832. Reichenbach den 18. September 1833. Da die Marie Magdalene
verehl. Müller Waim's geborne Wroser, die Kaufgebetter für die erkaufte Rochsche
Robothhändlerstelle Pol. 42. zu Steinfersdorf nicht erlegt hat, so haben wir
auf den Antrag der Interessenten dieses auf 180 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzte
Grundstück zur Resubhastation gestellt, und einen peremptorischen Verkaufstermin
auf

den 16. December a.

in der Amts-Kanzley zu Steinfersdorf anderaunt. Alle Besig- und Zah-
lungsfähige werden daher hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in
dem gedachten Termine und Orte in Person, oder durch gehörig informirte und
mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien und Probalitäten
der Subhastation zu erscheinen, die besondern Bedingungen aus der Zahl der
der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu ge-
wärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht ge-
setzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsammt der Steinfersdorfer Güter.

Wichura.

3120. Rosenberg den 22ten October 1833. Die am 19ten d. M. auf
200 Rthl. 8 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte hiesige vorstädtische Haus-Po-
stession sub No. 35. soll in dem einzigen und peremptorischen Termine
den 10ten Januar 1834.

öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2736. Reichenbach den 5. September 1833. Im Wege der Execution
soll die sub Pol. 20, im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinfersdorf,
Rels

Kelchenbacher Kreis, eingetragene, dem Johann Gottlob Hoffmann gehörige und auf 572 Dith. gerichtlich abgetheilte Feldgänterstelle, wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden ein Obst- und Grasgarten, 24 Morgen 82 □ R. Acker- und 4 Morgen 120 □ R. Buschland gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Verbindlichsten in den hierzu anberaumten Terminen:

den 28ten Oktober,

den 28ten November und

den 30ten December c. a.

von welchen aber erst der letzte der peremptorische ist, verkauft werden. Bisth- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, in der Amtsfanzien zu Steinseifersdorf zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und sich der Zuschlag auf das Meistgebot ergeben, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schließlichen Zeit sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtsfreischau zu Steinseifersdorf eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die auf diesem Grundstücke sub Rubr. III. No. 5 ex instrumento vom 6. Februar 1806. ex decreto de eodem für die katholische Kirche zu Prosen latobulirte Pacht per 300 Dith. und das darüber ausgestellt Instrument d. d. 6ten Februar 1806. und Hypothekenschein de eodem als Eigenthümer, Pensionarien, Pfand- oder sonstige Pächter Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich deshalb schriftlich oder mündlich vor oder in dem eben erwähnten Termine, spätestens aber in dem am 30ten December c.

ansiehenden peremptorischen Termine zu melden, unter Production des diesfälligen Instruments ihre diesfälligen Ansprüche nachzuweisen und das Weitere, beim Ausbleiben oder im gegwärtigen, daß sie nicht nur aller Ansprüche an diese aufgebotene Pacht präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Pacht selbst im Hypothekenbuche wird etablirt werden.

Das Reichsgräf. von Rositzsche Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter, Wicnra.

Edictal - Citationen

3214. Woblan den 22. October 1833. Auf die von der verehrlichten Kammmacher Schneider, Amalie geborne Schaubert von hier, wider ihren Ehemann, den Kammmacher Friedrich Schneider, wegen bösslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage haben wir zu deren Beantwortung und fernern rechtlichen Verhandlung einen Termin auf

den 26. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Göppert im hiesigen Gerichtsgeläude angesetzt. Zu diesem Termine wird der Kammmacher Schneider hiermit unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die in der Klage vergeragten Thatsachen für zugestanden, und was daraus rechtlich folgt, wider ihn erkannt werden soll.

Königl. Land- und Stadgericht.

3320. Eaneth den 10. Septbr. 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Polonitz, Neumarkischen Kreises verstorbenen Erbscholz Ernst Friedrich Nothe

Norbert der e-bischastliche Liquidations Proceß dato eröffnet worden, so werden dessen sämtliche Gläubiger hierdurch angefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 17. Januar a. l. in hiesiger Gerichtsstätte angesetzten Termine ihre Ansprüche geblühend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was Verreibung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte, oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an den im hiesigen Kreise fungirenden Herrn Justiz-Commissarius Nagel zu Neumarkt, oder den Herrn Justizcomm. Julius Krull zu Breslau wenden, und diese mit Vollmacht und Information versehen.

Das Gräflich Blücher von Wahlstadt'sche Justizamt der Herrschaft Kriessowitz Schirskh.

2223 Trachenberg den 12. August 1833. Christian Kretschmer aus Wippen, der im Jahre 1818, als Büttnergehilfe auf die Wanderschaft ging, wird auf den 22. Mai l. J. hiermit vorgeladen. Falls er, oder seine Erben oder Erbkäufer sich bis dahin oder dann melden und ausweisen sollten, würde er für todt erklärt, und sein im Deposito verwaltetes, jetzt 57 Rthlr. 2 Sgr. 7 W. betragendes Vermögen, als bekanntem Erben, seinem Bruder dem Sohne der Samuel Kretschmer vererbt werden.

Das Gräflich von Dantelmann'sche Justizamt der Groß-Peterwitzer Güter. Schwarz, Justiz.

707 Liegnitz den 13ten Februar 1833. Der Erbschaft hier verstorbenen Bäckerwittwe Jäkel Caroline Friederike geb. Senfleben aus Bunzlau, welche lediglich in 300 Rthlr. unsichern Activis auf Bunzlauer Brodebänten besteht, haben sowohl die eingelegten Testaments Erben, als sämtliche bekannte Intestat Erben entzigt. Ihre unbekannten Intestat Erben aber werden hierdurch aufgefordert, ihre Erbsprüche binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Anderlecht auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte anberaumten Termine anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls die Richter, schweigenden mit ihren Erbsprüchen präjudicirt, und wenn noch Niemand meldet, der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird. g.) Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

M ü h l e n b a u.

3155. Militsch den 12. October 1833. Der Bauer Michael Karnasch zu Groß-Kachitz hiesigen Kreises beabsichtigt die Erbauung einer Voct-Windmühle auf eigenem Grund und Boden. Alle diejenigen, welche gegen dieses Etablissement ein gegründetes Einspruchs-Recht zu haben vermeinen, werden in Folge des Gesetzes vom 28. October 1810. hiermit aufgefordert, hiergegen ihre Einwendungen binnen dato und 8 Wochen schriftlich an das anzulegen, widrigenfalls die Landespolizeiliche Genehmigung zu diesem Mühlen-Bau höhern Orts nachgefragt werden wird.

Königl. Landrätbliches Amt.

(gez.) v. Ehrenberg.

Donnerstag den 21. November 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLVII.

Subhastations - Patente.

3314. Kloster Lauban den 25ten October 1833. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des dem Anton Teichler zu Pfaffendorf gehörigen Pfarrwiedemuths Bauerguts No. 76. daselbst, welches gerichtlich auf 4023 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt, und worauf bereits ein Gebot von 1400 Rthlr. gegeben ist, haben wir einen Termin auf

den 31. Januar 1834. früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstelle angesetzt, und laden bestg. und zahlungsfähige Kaufstige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu sein, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen eintreten.

Das Stiftingsgerichtamt.

Möser.

5552. Leobschütz den 10. Octbr. 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Weiffak, Leobschützer Kreises, No. 1. gelegene, auf 1138 Rth. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Ackerwirthschaft, wozu 48 Preussische Morgen Acker gehören, subhastirt werden, und stehen daher die Auktions-Termine:

auf den 21sten November)
auf den 21sten December) 1833.,

in der Gerichtskanzlei hieselbst, der peremptorische aber

auf den 21sten Januar 1834.

in Weiffak in dem dortigen Schlosse Nachmittags 2 Uhr an. Der Meistbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Weiffak ic.

Schwenker, Justiz.

3245. Pitschen den 29ten October 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder der sub No. 25. zu Alt-Roschkowitz belegenen, der Johanna verwitweten Jasjonz gebornen Torax gehörigen Wassermühle ist heute der Liquidations-Prozess eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche einen Anspruch an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in termino den 22ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Alt-Roschkowitz vor uns zu melden, ihre Ansprüche geltend zu machen, oder im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen den Käufer desselben und gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Roschkowitz.

3350. Falkenberg den 14. November 1833. Vom unterzeichneten Königl. Richter wird auf den Antrag der Riemer Anton Goverschen Erben das sub No. 17. hieselbst belegene Haus, welches auf 737 Rthlr. 20 Sgr. taxirt worden, in termino peremptorio et unico auf

den 23. December a. c. verkauft; es werden daher alle Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine in Person zu erscheinen, und vor uns die Gebote abzugeben, wogegen der Meist- und Bestbietende mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schürigast.

3354. Trachenberg den 11. November 1833. Die Windmühlenbesitzung des Carl Hoffmann zu Groß-Krutschen nebst Zudehör, und 32 Scheffel Bresslauer Maas Aussaatz, auf 977 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt, ist im Wege der Execution sub hasta gestellt worden. Kauflustige können sich am Orte durch den Augenschein, und hier näher vor dem einzigen,

den 28sten Januar 1834.

zu Groß-Krutschen anstehenden Pletations-Termine unterrichten, in welchem dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt wird, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gerichtsamt für Groß-Krutschen,

Schwarz, Justit.

3354. Glogau den 16. Novbr. 1833. Die auf 22 Rthlr. 22 Sgr. taxirte Fischersche Häuslerstelle No. 19. zu Mahnau, Glogauer Kreises, wird den 4. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation in dem Gerichts-Local zu Mahnau meistbietend verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden. In diesem Termine haben sich zugleich sämmtliche Gläubiger des verstorbenen Brunnenmeister Fischer zu melden, widrigenfalls sie nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Bezahlung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleibt.

Das Gerichtsamt von Mahnau.

2742. Tarnowitz den 2. September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution das sub No. 287. des Hypothekenbuchs hierorts belegene Haus nebst dem dabei gelegenen Garten, welches auf 420 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, in terminis den 22. October, 23. November und peremptorie den 24. December 1833. subhastirt, wozu beif. und zahlungsfähige Kauflustige unter Gewärtigung des Zuschlags für das Meist- und Bestgebot mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die dem hierorts affigirten Patent beigesetzte Taxe zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Ulrich.

2743. Tarnowitz den 2ten September 1833. Das hierorts sub No. 135. belegene Bürgerhaus nebst Garten, auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll Theils theilungshalber, Theils auf den Antrag der Gläubiger in termino

den 21sten October,

den 22sten November, und peremptorio

den 23sten December d. J.

subhastirt werden, wozu beif. und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerk-

ten

ken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse eintreten, und daß die Taxe dem an der hiesigen Gerichtsstelle affigirten Patente beigeheftet ist und zu jederzeit eingesehen werden kann.

Ulrich.
Das Stadtgericht zu Larnowitz.

3036. Guhrau den 2. October 1833. Die George Friedrich Krause'sche Ackerbauersstelle No. 56. Alt-Guhrau, taxirt auf 108 Rthl. 25 Sgr., wird ertheilungshalber subhastirt; es steht der Bietungstermin auf

den 8. Januar c. Vormittags 9 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3080. Bauerwitz den 3ten September 1833. Die sub No. 70. zu Alts-Bieskau belegene, zu dem Nachlasse des Franz Wuch gehörige Gärtnerstelle mit dem dazu gehörigen Acker von 2 Scheffeln groß Maas Auejaat auf dem Neuchofe, gerichtlich auf 195 Rth. 8 Sgr. 4 Pf. geschätzt, sollen im Wege der Subhastation

den 30. December c. Nachmittags 2 Uhr

in Bieskau verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden. Zugleich werden auch sämtliche bekannte und unbekannte Realgläubiger in diesem Termine zu erscheinen, und ihre etwaigen Anforderungen geltend zu machen sub poena praeclusi vorgeladen.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz.

Wodiczka.

2896. Zülz den 15. Juni 1833. Der zu Dittol im Renslädter Kreise gelegene, den Anton Grywaschen Erben gehörige, von Holz erbaute, im Jahre 1831. incl. Gebäulichkeiten und Inventariensüden auf 241 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham soll auf Antrag eines Erben Ertheilungshalber in dem auf

den 11. December d. J.

in unserer Gerichtskanzley anstehenden einzigen peremptorischen Termine meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz und Kleins-Dramsen.

2057. Frankenstein den 25. Juni 1833. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag des Realgläubigers, Lieutenant Himpe, die nothwendige Subhastation des sub No. 390. des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegenen und auf 4730 Rth. nach dem Materialien, so wie 5296 Rth. 20 Sgr. nach dem Aukertrage abgeschätzten Kaufmann Florian Hauck'schen Hauses, und zwar im Wege der Execution zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 23ten September,

den 21ten November und peremptorie

den 24ten Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Amtsklokale vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte, Director und Kreis-Justizrath Herrn Nessel anberaumten Termine in Person, oder durch beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informieren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Falle nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Nessel.

Edw.

E b i c t a l : C i t a t i o n e n .

3244. Ratibor den 22sten October 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Michael Dziada, Sohn des verstorbenen Häuslers Jakob Dziada zu Ponsau, Pleßer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 25. August 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Berger angeetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzdrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkürlichen Geldbuße bis 50 Rth. oder 6 Wochen Gefängnißstrafe belegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

3105. Breslau den 4. October 1833. Ueber den Nachlaß des am 19. März 1832. zu Pittsch verstorbenen Ober-Grenz-Controllleur Carl Friedrich Eckart ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Wachler im Parthelenglimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Feststellung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden der Justizrath Wirth und Justizcommissionsrath Dyluba als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Zweiter Senat
Leimner.

2960. Breslau den 17. September 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte 11. hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des Rabierschen, auf der Ruischen Straße No. 238. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 5. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel angezettelt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien v. Uckermann, Krull und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verzugrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenben mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus werden präcludirt, und damit zu einem ewigen Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht,

v. Webel.

2817.

2817. Breslau den 22. August 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtrichter werden auf den Antrag des Nachlaß-Curators der am 13. März 1832. hieselbst verstorbenen Rosine, separatir gewesenen Tischlermeister Wicmel geborne Rasset, Herr Justizcommissarius Hahn die unbekannten Erben und Erbnehmer derselben hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 15. Juli 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Korb angelegten Termine schriftlich oder persönlich persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall des Nichterscheinens derselben, wird dem Königl. Fiscus oder der hiesigen Kammer der gesamte Nachlaß, welcher nach Abzug der bisher aufgelaufenen Kosten circa 60 Rthlr. beträgt, als ein herrenloses Gut zur freien Disposition in der Ort zugesprochen, daß der nach erfolgter Präclussion sich etwa erst meldende Erbe, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein soll.

Königl. Stadtrichter hiesiger Residenz.

v. Wedel.

3134. Schmiedeberg den 17. October 1833. In dem über das mütterliche Erbtheil des Müllers Fr. W. Grun zu Boberstein per 110 Rth. 11 Sgr. 1 Pf. eröffneten Concurse ist zur Anmeldung der Ansprüche unbegrenzt ein Termin auf

den 30. December c. Vormittags 9 Uhr in Schmiedeberg angesetzt, zu dem dieselben bei Vermeidung der Ausschließung bei der Masse vorgeladen werden.

Das Gerichtsam Boberstein.

Hilfe.

3233. Schmiedeberg den 17. October 1833. In dem über das mütterliche Erbtheil des Mühlenheifers Ernst Traugott Grun zu Boberstein per 110 Rth. 11 Sgr. 1 Pf. eröffneten Concurse ist zur Anmeldung der Ansprüche unbekannter Gläubiger ein Termin auf

den 30. December 1833. Vormittags 9 Uhr in Schmiedeberg angesetzt, zu dem dieselben bei Vermeidung der Ausschließung bei der Masse vorgeladen werden.

Das Gerichtsam Boberstein.

Hilfe.

3254. Glogau den 18. October 1833. Nachdem über den Nachlaß des zu Friedeberg am Quis wohnhaft gewesenen, am 30. September 1831. zu Liebwerda in Böhmen verstorbenen Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Hofrathes, Johann Gottlieb von Heinrich, per decretum vom 18ten October der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 15. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Bönitz anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des Hofrath von Heinrich vorgeladen, in demselben auf dem Schloß hieselbst zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu be-scheinigen. Diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen, werden bald nach-

nachher in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 16ten May 1825, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Könlgl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Göze.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

3256. Glogau den 25. October 1833. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag des Gärtners Gottfried Tengel in Rahrau derjenige, welcher das Hypotheken-Instrument über die auf der George Friedrich Funke'schen Gärtnernahrung No. 7. in Groß-Vornwerk haftenden 450 Rthlr. d. d. 12ten Mai und 23sten Juni 1821. in seiner Verwahrung, und daran oder an den Werth als Eigenthümer, Essonar, Pfands oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch zu haben vermeint, hiedurch aufgefordert, seine Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine

den 18. Februar 1834. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendarius Krüger auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall des Unbekannstseins unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Sattig und Justizrath Förster vorgeschlagen werden, ad protocolum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein unwertwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhaßten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden. g.)

3338. Glogau den 5. November 1833. In dem Deposito des unterzeichneten Gerichts befinden sich nachfolgende bezeichnete Depositummassen, deren Eigenthümer unbekannt sind:

- 1) Köhrknecht Magersche Masse, im Betrage von 20 Rth.;
- 2) das Percipendum des Invaliden Joh. Joseph Bogdau, aus dem Brandtweinbrenner Gottlieb Kretschmerschen Schuldenwesen, im Betrage von 2 Rth. 4 Sgr. 4 Pf.;
- 3) Nachwächters- Sohn Johann Christian Fihnersche Masse, im Betrage von 20 Rthlr.;
- 4) Johann George Hirschfeldersche Masse, im Betrage von 5 Sgr. 7 Pf.;
- 5) Einwohner Joseph Kochinsche Masse, im Betrage von 34 Rth.;
- 6) Nachlassmasse des Kanoniers Ant. Kagerka, im Betrage von 1 Rth. 1 Sgr.;
- 7) Percipendum der geschiedenen Schlosser Großmann, vermittelst gewesenen Gommel gebornen Fißel, aus dem Züchner Gommelschen Concurse, im Betrage von 30 Rth.;
- 8) Judenhäuser Masse, im Betrage von 12 Rth. 25 Sgr. 6 Pf.

Die Eigenthümer vorgedachter Massen oder deren Erben, werden demnach aufgefordert, nach erfolgter Legitimation deren Auszahlung nachzusuchen, widrigenfalls dieselben nach Verlauf von 4 Wochen zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse werden abgeliefert werden. 8)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2694. Leobschütz den 30. August 1833. Von dem unterzeichneten Fürstl. Lichtensteinschen Stadtgerichte zu Leobschütz werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1811. über die ex decreto vom 22sten März d. J. Ruhr. III. Pro. 5. erfolgte Eintragung eines Kaufgelder-Kapitals von 543 Rthlr. 3 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. für die Mautner Franz Giesemannschen Erben auf das dem Joseph Pfenner, jetzt dem Bäckermeister Leopold Graul zugehörige und im 1. Viertel sub No. 4. belegene Wohn- und Schankhaus als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario, Herrn Assessor Heinze auf

den 21. December c. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt, und das Kapital im Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Hause gelöscht werden wird.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

O f f e n e A r r e s t e.

3236. Schweidnitz den 1sten November 1833. Nachdem dato über das Vermögen des hiesigen Hausbesizers und Rothgerbermeisters August Hemig der Conkurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist, so werden hiermit diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, hiervon nicht das Mindeste an den bemerkten Gemeinschuldner zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte unverzüglich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede an den Gemeinschuldner erfolgte Zahlung oder Extradition als nicht geschehen angesehen, und die gezahlte Summe oder extradirte Sache anderweitig von dem Schuldner zum Besten der Masse beigegeben, dagegen aber welche zur Masse gehörige Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch außerdem aller ihrer daran zustehenden Unterpfands- oder andern sonstigen Rechte für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3050. Hirschberg den 14. October 1833. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Carl Benjamin Voß hierselbst am 4. October d. J. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem

Gr.

Gerichte davon treulich Anzeig zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte dieser Aufforderung zuwider dennoch an den Gemeinschuldner bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts verlustig erklärt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaften.

3349. Breslau den 1ten November 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Fleischermeister Wilhelm Klein und dessen Ehefrau, Rosina geborne John, bei dem beabsichtigten Umzuge von der Friedrich-Wilhelms, Straße No. 73. in das Gast- und Kaffeehaus zum deutschen Kaiser vor dem Nikolaithore, in Folge des am 28ten September 1833. gerichtlich errichteten Vertrages, die am letztgenannten Orte nach dem Wenzeslauschen Kirchenrechte stattfindende Gütergemeinschaft in jeder Beziehung gegeneinander ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

3348. Reichenbach den 8ten November 1833. Der Handelsmann Anton Bauer und seine Ehefrau, Beate geborne Weickert, früher verwitwete Schullehrer Thomas, zu Ernsdorf, städtischen Antheils, haben durch einen am 31. October dieses Jahres, zwar nach vollzogenen Ehe, jedoch noch innerhalb des Birns mit nach Eingehung derselben, abgeschlossenen gerichtlichen Vertrag, die in Ernsdorf, städtischen Antheils, unter Eheleuten geltende allgemeine Gütergemeinschaft in jeder Art, also auch in Ansehung des Erwerbes, und sowohl unter Lebenden als auf den Todesfall aufgeboden, was den Befehlen nach hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

M ü h l e n b a u.

3345. Cosel den 12. November 1833. Der Müller Anton Tyschbirek zu Lentau, hiesigen Kreises, beabsichtigt auf der nämlichen Stelle, wo früher die cassirte Brettmühle des Dominii Lentau standen, am Eznoscegriner Wasser eine eingängige oberflächtrige Mahlmühle aufzubauen, und solche in der Art zu errichten, als die Brettmühle war. In Folge S. 6. des Edikts vom 28. October 1810. bringe ich dies Vorhaben des ic. Tyschbirek hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, und fordern alle diejenigen auf, welche hiergegen ein Widerspruchrecht zu haben vermehren, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, sowohl bei der Landespolizei-Behörde, als bei dem ic. Tyschbirek anzumelden, wofürhienfalls sie nach Ablauf dieser Frist mit ihren Einwendungen nicht mehr gehört werden können.

Königl. Kreis-Landrath.

(gez.) v. Lange.

Freitag den 22. November 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLVII.

Subhastations - Patente.

3306. Alt-Kemnitz den 11. Novbr. 1833. In Terminus subhastationis des 61 Rthl. 2 sgr. 6 pf. taxirten hiesigen K-nisleschen Diebstahls No. 7. steht hier den 27. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr an.
Königl. Preuss. Stadgericht.

3267. Deuthen a. L. den 28ten October 1833. Auf den 28. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr soll das den Johann Heinrich Dietrichschen Erben gehörige Wohnhaus No. 241. hieselbst, taxirt 123 Rthl. 17 sgr., im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer öffentlich verkauft werden.
Königl. Preuss. Stadgericht.

5271. Kupp den 9 October 1833. Wegen Erbtheilung haben wir zum öffentlichen Verkauf der Caspar Kampaschen Häuslertheile No. 43. zu Schatzkowig, Oppelnschen Kreises, einen einzigen Termin auf

den 16. Januar 1834. Vormittags um 9 Uhr hier anberaumt. Wir fordern zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine in Person, oder durch geböhrliche Bevollmächtigte in unserm Geschäftszimmer einzufinden, ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu sein, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden wird. Die Kaufs- resp. Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.
Königl. Justizamt.

3370. Neustadt den 17ten October 1833. Die auf 50 Rthlr. geschätzte, nach dem verstorbenen George Altamannschen Eheleuten zu Wiese hinterbliebene laudemale Haus ertheile soll theilunghalber in dem veremptorischen Termine den 27ten Januar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf unserm Geschäftszimmer hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, daher besitz- und zahlungsfähige Kauflebbhaber wir hiedurch einladen.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

3373. Land bei den 14. Novbr. 1833. Behuf der Ertheilung soll die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Seipel gehörige Rodotzärnerstele No. 4. zu Gompersdorf, welche auf 140 Rthl. 20 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 25. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr in dem Gerichts-Local zu Seitenberg anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir beßig. und zahlungsfähige Kauflustige einladen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Melzer.

3371. Ober-Elbogen den 4. Oktober 1833. Das hieselbst sub Pro. 11. am Ringe belegene Brau- und zum Bier- und Brandweinschank berechnigte Gasthaus nebst Antheil Viehwelde, Acker, dem Fleischermeister und Gastwirth Johann Fassich gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt 3192 Rthl. Die Versteigerungstermine stehen:

am 25. Januar,

am 25. März, und der letzte und peremptorische

am 26. Mai 1834.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause an. Zahlungs- und beßigfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3372. Eamenz den 26sten Oktober 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des dem gewesenen Gastwirth Aloys Fickert zu Wartha gehörigen, sub Pro. 85. alldort gelegenen, und nach der gerichtlichen Taxe vom 7. März 1826. auf 1165 Rthl. vorant abgeschätzten Gartens nebst Scheuer und Acker im Wege der nothwendigen Subhastation nachstehende Citations-, Termine, und zwar:

den 1sten auf den 28. December d. J.,

den 2ten auf den 28. Januar 1834., und

den 3ten auf den 8. März 1834.

anberaumt, und fordern zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Nachmittags um 3 Uhr in dem hiesigen Gerichtslokale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Eamenz, als Gericht der Stadt Wartha.

3346. Rupp den 1. November 1833. Zum nothwendigen Verkauf der sub No. 16. zu Neumedeß, Opp. Inschen Kreis 8 belegenen, gerichtlich auf 556 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Conrad Wirpelmischen Koloniestelle steht ein einziger Termin auf

den 20. December 1833. Vormittags um 9 Uhr

in loco Neumedeß an, und wir laden bestz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich Behufs Abgabe ihrer Gebote gedachten Tages persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Stellvertreter in dem Kreisamt zu Neumedeß einzufinden, mit dem Beifügen, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden wird, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die spectelle Taxe, so wie die Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.
Königl. Justizamt. Schmed.

3247. Eschirman den 1sten November 1833. Die zum George Friedrich Altmannischen Nachlasse gehörige, sub No. 13. zu Glotischen, Gubrauer Kreis 8, belegene, auf 98 Rthl. 15 Sgr. vorgerichtlich gewürdigte Kolonistenstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 7. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

in hi-figem Amtelokale anstehenden einzigen Bietungs-termin meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden haben.

Das Gräfl. v. Königsbergische Gerichtsammt für Glotischen.

Hertel.

3274. Grünberg den 16ten September 1833. Die den George Friedrich Zenkertischen Erben zu Klein-Humersdorf gehörige Kutschnerstelle No. 73. mit Wein.ärten bei n Hause und 2 Flecken auf Waltersberg, taxirt 250 Rthl., sollen im Wege der Subhastation in termino

den 21. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich bestz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

3141. Grottkau den 11. Oktober 1833. Zum freiwilligen Verkaufe der zu Deutsch-Jägel, Strehlenr. Kreises, sub No. 9. belegenen, gerichtlich auf 1609 Rthl. 21 Sgr. abgeschätzten Freistelle und Wassermühle steht ein Termin auf den 7. Januar 1834.

als Dienstag früh um 9 Uhr, im herrschaftlichen Schlosse zu Deutsch-Jägel an,
Das Gerichtsammt Deutsch-Jägel.

2966. Fürstentum den 13ten September 1833. Das auf 620 Rthl. der
 alte Johann Christoph Eitersche Freihaus No. 21. zu Lang-Walterdorf, Wal-
 denburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 17. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten peremptorischen Bietungstermine verkauft
 werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstent-
 um und Rohnstock.

3013. Lüben den 7. October 1833. Das dem Mag. Schmidt Buchta ge-
 hörige, nach dem Materialwerthe auf 940 Rthl. 5 Gr., nach dem Nutzungse-
 Ertrage aber auf 615 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 99. hierselbst,
 soll schuldenhalber subhastirt werden. Es steht hierzu ein einziger und perempto-
 rischer Bietungstermin auf

den 31. Januar f. J. von Vormittags 9 Uhr ab

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtes an, wozu Besitz- und zahl-
 lungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der
 Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände
 eine Ausnahme nothwendig machen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger
 des 10. Buchta hiermit vorgeladen, am gedachten Tage und am bezeichneten Orte
 zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, un-
 ter der Verwarnung, daß der Ausbleibende nur an dasjenige verwiesen werden
 wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch
 übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

3376. Neustadt den 22. October 1833. Die Johann George Grabersche
 Nebelgärtnerstelle No. 112. zu Buchelsdorf, Neustädter Kreises, wozu ein Gar-
 ten von 2 Morgen und eine Feldausfaat von 3 Scheffel Preussener Maas gehört,
 und welche dorferichtlich auf 282 Rthl. geschätzt worden, soll in viam executio-
 nis in dem peremptorisch auf

den 31. Januar f. J. Nachmittags um 2 Uhr

in loco Buchelsdorf an obest. Termine meistbietend verkauft werden. Besitz-
 und zahlungsfähige Kaufliebhaber laden wir hierzu ein.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wiese.

Edictal Citationen.

3057. Ratibor den 24ten September 1833. Von dem unterzeichneten Kö-
 nigl. Pupillen-Collegiu von Ober-Schlesien soll der Nachlaß des am 24. Decem-
 ber

Der 1822. zu Hieraletowitz verstorbenen Obrist-Lieutnants Friedrich Ludwig v. Holzgerberg unter seine Erben vertheilt werden. Die unbekannten Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen drei Monaten hier anzuziehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger nur berechtigt sein werden, sich an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten. 8.)

Königl. Puppillen-Collegium von Oberschlesien.

Sach.

3366. Demnach an den 5ten Novbr. 1837. Von dem Königl. Land- und Stadtaemte zu Dittmarchau wird die sich vor 13 Jahren entfernte, ihrem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannte Häusler-Tochter Franziska Heisler aus Gallenau und resp. deren Erben hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zur Empfangnahme für sie im hiesigen Deposito aufbewahrten drüberlischen Erbgelder auf dem Gerichtshause zu melden, widrigenfalls nach Ablauf der Frist die gedachten Gelder werden der Justiz-Officianten, Wittwen-Kasse eingezahlt, und bei derselben so lange aufbewahrt werden, bis in der Folge deren Eigentümer, oder die Erben derselben, sich zu deren Empfangnahme melden, und dazu gehörig legitimiren werden, daß sie jedoch auf die von der Officianten, Wittwen-Kasse unmittelbar gezogenen Zinsen keinen Anspruch haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

von Beyer.

Aufgebot verlornor Hypotheken-Instrumente.

2509. Liegnitz den 21. August 1833. Auf den Antrag des Häuslers George Friedrich Reichelt zu Reischitz werden alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf der Häuslersstelle des George Friedrich Strauß No. 31. zu Samitz, Haysnauischen Kreiß, Ruhr. III. loco 5. ex instrumento vom 18. März 1825. zu 5 pro Cent Zinsen und 2 monatlicher Aufkündigung für das Reischitzer Puppillars Depositorium und dessen Anne Rosina Dienwaldsche Masse eingetragen, und laut Cession vom 6ten März 1829. von der verehelichten Freihäusler Jüngling, Anne Rosine geborne Dienwald, die laut Ueberweisungs-Urtheil vom 5. Januar 1829. Eigenthümerin geworden, dem Häusler George Friedrich Reichelt zu Reischitz abgetretenen 60 Rthlr., und worüber das erwähnte Instrument verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Driessinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den 19. December Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Borhaus entweder in Person, oder durch gehörig

börrig informirte und legitimirte Mandatarien zu Protokoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und auf Ansuchen des Extrahenten ein neues angefertigt werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Borhaus.

3066. Tarnowitz den 10ten October 1833. Wegen der verloren gegangenen vidimirten Abschrift des Schulds und Hypotheken-Instrumentes des Bäckersmeisters George Röder hierselbst vom 18ten Februar 1828 über 200 Rthlr. und der derselben beigebeftet gewesenen Cession's: Urkunde der Josepha verehlichten Wäcker Röder geborene Wiczorek nebst Hypothekenschein de expedito den 30sten Octbr. 1830. über die im Hypothekenbuche sub Volumen II. Nr. 141. Rthr. III. No. 5. für die George Thümlersche Verlassenschaft's Masse intabulirte Post per 30 Rth. zu 5 pro Cent verzinslich werden alle diejenigen, welche an diese nunmehr zu löschende Post, und die darüber ausgestellten vorberechneten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber, Anspruch zu machen vermeinen, zur Anmeldung und Verifikation dieser Ansprüche zu dem auf

den 30sten December 1833.

anberaumten Präclusio-Termine unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und nach Ableistung des Manifestations-Eides die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz. (gez.) Ulrich.

3042. Falkenberg den 8ten October 1833. Die unverehl. Unterofficier Emilie Creutzberg hat unterm 27. Juli d. J. gegen ihren am 12. Januar 1831. von dem 1ten Ulanen-Regiment zu Erlr desertirten Ehemann Moritz Creutzberg wegen bösslicher Verlassung die Ehescheidungs-Klage zu Protokoll gegeben, wir haben zur Wiedervereinigung der getrennten Ehe einen Termin auf

den 13. September 1834.

anberaumt, zu welchem wir den Moritz Creutzberg hiermit unter der Warnung vorladen, daß insofern derselbe in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollte, auf den Antrag der Klägerin die Trennung der Ehe in contumaciam erkannt, Verklagter für den allein schuldigen Theil erachtet, und demgemäß das, was hiermit als gesetzliche Folge verbunden ist, festgesetzt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

3375. Ober-Slogau den 18ten October 1833. Folgende angeblich verloren gegangene Dokumente werden hierdurch aufgeboten:

1) die von dem Fleischer Anton Suchan für den Königl. Consumtions-Steuer-Einnehmer Franz Arndt zu Janow in Südpreußen, der Königl. Consumtions-Steuerkasse daselbst am 13. August 1799 ausgestellte Kautions-Acte über 50 Rthl., auf der Fleischbank: Gerechtigkeit No. 67. sub Rubr. III. No. 1. eingetragen, nebst Intabulations-Recognition;

2) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Johann Czichon vom 14. October 1805. über ein von dem Kutscher George Koppitsch erhaltenes und auf der Häuslerstelle No. 20. zu Hinterdorf sub Rubr. III. No. 2. versichertes Darlehen von 37 Rthlr. 10 Sgr nebst Hypotheken-Schein de eodem dato.

In Folge dessen laden wir alle diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und obige Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigt Briefeinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich spätestens

den 24ten Februar 1834.

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Assessor Biola in unserem Geschäftszimmer auf dem hiesigen Rathhause in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden. Nach Ablauf des Termins und wenn keine Meldung erfolgt, werden wir die gedachten Dokumente amortisiren, und in den Hypothekenbüchern löschen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

3374. Ob lau den 10. October 1833. Am 31sten August c. ist im Odersrome unterhalb des neuen Wehres ein hier unbekannter männlicher Leichnam aufgefunden worden. Derselbe war 5 bis 6 Zoll über das Maas groß, von ansehnlicher Statur, und hatte dunkelbraunes Kopfhaar, war übrigens aber schon sehr in Verwesung übergegangen. Bekleidet war derselbe mit einem ziemlich guten Hemde, einer blau flanelleuten Unterjacke, mit einer schwarz oder dunkelbraun gelbstreifigen Weste, einer blautuchenen kurzen Jacke mit dergleichen Knöpfen, und leinwandenen Ober- und Unterbeinkleidern, von einem roth und gelben Tragbande gehalten, so wie mit ein Paar guten Halbschuhen. Alle diejenigen, welche über die Person und die näheren Verhältnisse des Verstorbenen Auskunft ertheilen können, werden aufgefordert, hierüber dem unterzeichneten Gerichte baldigst Nachricht zu ertheilen. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Eras

Erbschafts - Theilung.

3356. Breslau den 5. November 1833. Von dem Königl. Stadgerichte hiesiger Residenz wird auf den Grund des §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung den etwa vorhandenen unbekannten Erbschaftsgläubigern des Buchhalters Carl Samuel Henker zu Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorsteht, und vier Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Königl. Preuss. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

Aufhebung des Verkaufs der Zankeschen Windmühlennahrung zu Biegnitz.

3336. Glogau den 11. November 1833. Der den 19. September a. c. bekannt gemachte Termin zum Verkauf der Zankeschen Windmühlennahrung zu Biegnitz im Termine den 23. Decbr. a. c. wird hiermit wieder aufgehoben, und findet nicht statt.

Das Amts Rath von Hartmannsche Gerichtsamt zu Biegnitz,
Kapsen Oppach.

A u c t i o n.

3285. Breslau den 13. November 1833. Am 2. December d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und den folgenden Tag soll im Auctions-locale No. 49. am Raschmarke der Nachlaß des Uhrenhändlers Edward Heymann, bestehend in zwei Glaschränken, einem Ladentische, ferner in Taschenu- und Stuhluhren aller Art, und endlich in Handwerkszeug und verschiedenen andern Gegenständen der Uhrmacherkunst an den Meistbietenden versteigert werden.
Männig, Auctions-Commissarius.

A n z e i g e.

3361. Breslau. Der Hausknecht, Carl Schubert, ist aus meinem Dienst entlassen.
Joseph Steidler.

Sonnabend den 23. November 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLVII.

Entwendete Pfandbriefe.

3382. Breslau den 19. Novbr. 1833. Die Anzeig des Pfarrers Fremder zu Guss, daß ihm die Pfandbriefe:

Pilschowitz und Groß-Dubensko O. S. No. 315. a 100 Rthl.

Griedewalde — — — — — NGr. — 78. a 100 —

St. Muskau excl. Alaunwerk u. G. — 1725. a 50 —

entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Aufgehobener Steckbrief.

3387. Der in No. 253. und 254. der Zeitung hinter der unberechl. Johanne Marie Sophie Klette erlassene Steckbrief erledigt sich nunmehr, da die auf dem Transporte entwichene Verbrecherin wieder ergriffen worden, was hierdurch zur Einstellung fernerer Vigilanz bekannt gemacht wird.

Breslau den 15. November 1833. g.)

Das Königl. Inquisitorial.

Subhastations-Patente.

3391. Löwenberg den 12. November 1833. Das zu Ober-Langenmündorf im Löwenbergischen Kreise belegene sub No. 200. im Hypothekenduche verzeichnete, auf 107 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Wohnhaus des Johann Gottfried Jucht nebst Zubehör wird im Wege nothwendiger Subhastation in der Kanzley zu Armenruh am 8. Februar Vormittags um 10 Uhr

an den Meistbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen, und ihnen hierbey bekannt gemacht, daß auf Nachgebote nicht reflectirt werden wird. Die Taxe kann jederzeit beim unterzeichneten Gericht eingesehen werden.

Das Gerichtsmitt der Herrschaft Armenruh.

Köener.

2777. Grottkau den 26sten August 1833. Im Wege der Exaction soll die zu Winzenberg, Grottkauer Kreises, sub No. 37. an einem Arme des Neißflusses belegene Wassermühle von 5 Mahlgängen, wozu circa 16 Scheffel Preuß.

Preuß. Maas Acker, 16 Morgen 157 □ R. Wiesenland, ein kleiner Garten und 10 Morgen Holznutzung gehören, gerichtlich abgeschätzt auf 5713 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., auf:

den 28. November 1833.,

den 1. Februar 1834., und veremtorisch auf

den 4. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz an den Meist- und Bestbietenden subhastirt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine vor uns zu erscheinen, hiermit eingeladen. Die Taxe der Mähle kann in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Güter Koppitz.

(gez.) Schindler.

3186. Haynau den 24. Oktober 1833. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 3. auf der Burggasse hieselbst belegene Tuchfabrikant Kuckuffischen, mit einem Kaufmannsladen versehenen Hauses, welches auf 1356 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 22. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich am gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

3089. Greiffenstein den 22. Oktober 1833. Im Wege der Execution wird die dem Gottfried Dolleschal bisher gehörige, sub No. 276. zu Hünzburg unmittelbar bei der dortigen Badeanstalt belegene, und daher ganz zu einem vortheilhaften Etablissement sich eignende, mit den dabei befindlichen Grundstücken ohne Abzug der Lasten dorfgerichtlich auf 138 Rth. 15 Sgr. Courant taxirte Häuslersstelle in dem auf

den 8. Januar k. J.

anstehenden peremtorischen Termine subhastirt, und der Zuschlag an den zahlungsfähigsten Meistbietenden erfolgen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.

2909. Grünberg den 24. September 1833. Die zum Christian Furfertschen Nachlaß gehörige Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Groß-Lessen, taxirt 215 Rthl. soll im Wege der Subhastation in terminis

den 14. December c Vormittags um 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Groß-Lessen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich beß- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Das Gerichtsammt der Groß-Lessener Güter.

Schelbel.

3008,

3008 Greiffenstein den 7. October 1833. Die sub No. 243. zu Raibishau belegene, ortsgerichtlich auf 89 Rthl. 16 Sgr. 2 Pf. taxirte Häuserstelle der verstorbenen Johanne Eleonore Worbis soll in termino

den 15. Januar f. a. Vormittags um 9 Uhr im Wege des eröffneten erbbaulichen Liquidations-Processus subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlassgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Lit. 51. Zbl. I. der Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Königl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

5142. Ober-Cllogau den 27ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist die dem Philipp Künzer gehörige, in Rosenthal, Koseler Kreises, sub No. 133. belegene, gerichtlich auf 90 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf. taxirte Häuserstelle sub hasta gestellt, und ein peremptorischer Bietungstermin

den 28. December a. c. Vormittags 9 Uhr.

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Officer Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause angelegt worden, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, die genannte Stelle zugeschlagen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2786. Pilchowitz den 27. August 1833. Zur öffentlichen Veräußerung der zum Johann Sczjrbaschen Nachlasse gehörigen Hünnerstelle sub Nr. 29. zu Pilchowitz, welche gerichtlich auf 188 Rthl. taxirt ist, stehen Licitations-Termine auf:

den 4ten November,

den 2ten December dieses, und

den 7ten Januar künftigen Jahres,

wovon der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Pilchowitz an, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag erteilt werden wird.

Gerihtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

2462. Görlitz den 9ten August 1833. Der Schwarz- und Schönsärber Friedrich Wilhelm Ludwig Sieg, welcher sich im Februar 1828. aus Görlitz heimlich entfernt hat, wird durch das unterzeichnete Königl. Landgericht auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Juliane Charlotte geb. Zedler, hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er auf hiesigem Landgerichte

den 23. December 1833. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auduculator Eichholz in Person erscheinen, die von seiner Ehefrau gegen ihn erhobene Ehescheidungsfrage beantworten, seine Einwendungen und deren Beweismittel anzeigen, auch wegen seiner bisher unterlassenen Rückkehr sich verantworten soll. Im Fall seines Ausbleibens wird auf Trennung der Ehe erkannt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und in sämtliche Kosten verurtheilt werden (g.)

Königl. Preuss. Landgericht.

3390. Breslau den 31. Oktober 1833. Ueber den Nachlaß des zu Randen in Oberschlesien verstorbenen Pfarrers Alexius Kaffka ist der erblichliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung aller Ansprüche an diesen Nachlaß ein Termin auf

den 6. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme vor dem Deputirten, Herrn Capitular-Vicariat-Amts Rath Scholz anberaumt worden. Dies wird den unbekannten Gläubigern hierdurch mit dem Bedenten bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden sollten, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.
Bischofs Capitular-Vicariatamt.

E r b s c h a f t s . T h e i l u n g .

3389. Breslau den 7ten November 1833. Den unbekannten Gläubigern des am 24. Juli 1828. zu Namslau verstorbenen Pfarrers Johann Lechner wird hierdurch die bevorstehende Theilung des Lechnerschen Nachlasses bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137 seq. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.
Bischofs Capitular-Vicariatamt.

A u c t i o n e n .

3388. Breslau den 18ten Novbr. 1833. Am 25ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49. am Raschmarke verschiedene Effekten, als: Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meißbietenden versteigert werden.
Männig, Auct. Commissarius.

3395. Breslau den 20. November 1833. Am 27ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und die folgenden Tage wird die Auction der zum Nachlasse des Buch- und Kunsthändler Buchheiser gehörigen Kunst- und Silbersachen, so wie der Verlags-Artikel und der Kupferplatten im Auctionsgelasse No. 49. am Raschmarkt, fortgesetzt werden.
Männig, Auktions-Commissarius.

3392. Habelschwerdt den 8. November 1833. Die Verlassenschafts-Effecten des verstorbenen Herrn Pfarrers Thaddäus Niedensführ zu Rieslingswalde, bestehend aus mehreren silbernen Töpfeln, einigen Taschenuhren (worunter eine goldene), Meubles und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Leib- und Tischwäsche, Getreide, Gläser, verschiedenen Wirtschaftsgeschäften und einer bedeutenden Bibliothek, worunter mehrere klassische Werke befindlich sind, sollen in termino

den 9ten December l. J. und die folgenden Tage, jedesmal von früh 8 Uhr ab, in dem Pfarrhause zu Rieslingswalde im Wege der Auction verkauft werden, was Kaufgeneigten hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Königl. Kreis-Justizrath

Anders.